

kieler förde

MENSCHEN

Sie haben Salzwasser in den Adern
und leben ihren Traum: auf hoher See,
am Meer, in der Fördestadt

MARITIMES

Beeindruckende Leuchttürme,
majestätische Traditionssegler +
nostalgisches Hafenumgebung

MEER

Wassersport-Hotspots,
schönste Strände + Kunst & Kultur
an und auf der Kieler Förde



www.nah.sh

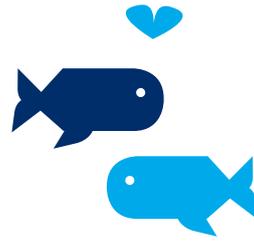
Regional. Nachhaltig. Mobil.

Auch auf Reisen nachhaltig unterwegs:
Schleswig Holstein mit Bahn und Bus
entdecken. Geeignete Tickets gibts auf
www.nah.sh oder direkt in der **NAH.SH-App**.



NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Die Liebe zum Wasser

Kiel ist eine lebendige Hymne an das Meer und ein Ort, an dem das Leben in, am und mit dem Wasser im Mittelpunkt steht. Die Kieler Förde prägt das Herz unserer Stadt und erzählt die Geschichte ihres maritimen Erbes: von der majestätischen Gorch Fock bis hin zu den ehrwürdigen Leuchttürmen, die die Förde säumen.

Kiel lebt und atmet Wassersport. Die Förde bietet ein unvergleichliches Revier zum Segeln, und die Traditionssgler lassen die Vergangenheit aufleben. Das Schauspiel der Schiffe, die die Holtenauer Schleuse passieren und den Nord-Ostsee-Kanal befahren, fasziniert Einheimische und Besucher*innen gleichermaßen. Lesen Sie in dieser Ausgabe zum Beispiel, was den Beruf des Lotsen so besonders macht und wo Sie die beste Aussicht auf die Schleuse haben (Seite 22-25).

Die Wasserwelt erstreckt sich bis ins Stadtzentrum, wo der Bootshafen und der gesellige Holstenfleet zum Verweilen einladen. Und ja, man kann sogar mitten in der Stadt baden, dank der Stege an der Kiellinie, auch die verschiedensten Strände sind in kürzester Zeit easy zu erreichen.

Ein besonderes Highlight ist der „Theaterfrachter“, ein Ort, an dem Kunst und Kultur auf dem Wasser eine einzigartige Verbindung eingehen. Dieses Magazin nimmt Sie mit auf eine Reise durch Kiel, eine Stadt, die nicht nur zertifizierte Zero.Waste.City ist, sondern auch einen Lifestyle lebt, der von der Liebe zum Wasser geprägt ist.

Tauchen Sie ein und erleben Sie die Faszination unserer „Sailing City“!

Uwe Wanger
und Ihre Crew von Kiel-Marketing



Kommen Sie
vorbei!

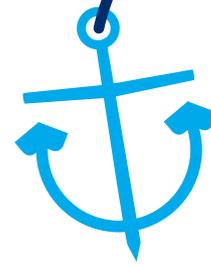


Gerne beraten wir Sie persönlich
im Welcome Center Kieler Förde,
Stresemannplatz 1-3

28 Die Event-
Highlights des Jahres

16 Das sind sie:
fünf der schönsten
Strände in nächster Nähe

18 Die See ist
seine Heimat:
Björn Fischer
aus Heikendorf

**FEEL KIEL**

Ein Tag in Kiel	6
Exklusive Insidertipps vom Team Förde Fräulein	
Kiel-Facts	8
Sechs Fakten über die Landeshauptstadt	
Die Holtenauer Straße	9
Bummeln, essen, Flair genießen	
Meer erleben auf kurzen Wegen	10
Das Wasser immer zum Greifen nah	
Kiels Ecken entdecken	14
Stadtführungen zu Wasser und an Land	

MEERERLEBEN

Die schönsten Kieler St(r)andorte	16
Urlaubsfeeling pur	
Salzwasser in den Adern	18
Zu Besuch beim Fischer in Möltenort	
Mönkeberg	20
Idyllische Fördegemeinde mit Karibikflair	
Probstei	21
Landleben und Meer	
Auf Erlebniskurs: der Nord-Ostsee-Kanal	22
Faszination Schleuse & Traumberuf Lotse	
Wo maritimes Flair zu Hause ist	24
Leuchttürme, Traditionssegler & Hafenumgebung	

EVENTS

Sail away!	26
In Kiel ganz oben: Segeln	
Kiel-Events	28
Die Highlights des Jahres	
Kieler Woche	30
Ein Streifzug über das größte Sommerfestival	
Die schönste Weihnachtswelt des Nordens	32
Vier Weihnachtsmärkte bringen Kiel zum Strahlen	
Heiße Tipps für frische Tage	34
Auch im Winter ist immer was los	

KULTUR

- [Kultur in Kiel](#) 36
Museen und mehr
- [Pop-up Pavillon](#) 37
Vielfalt und Kreativität
- [Bühnenzauber](#) 38
Theater, Oper, Kino und Co.
- [Theaterfrachter: Hier lacht Kiel](#) 39
Einzigartig: Kunst und Kultur auf dem Wasser

KIEL KULINARISCH

- [Zwischen Kuttern, Kult & Kulinarik](#) 40
Maritimer Fischgenuss trifft auf Premium-Fördeblick
- [Nordisches Lebensgefühl](#) 42
Restaurant Lagom: Liebe zum Essen & Freude am Teilen

AKTIV

- [Für Bewegungshungrige](#) 44
Tolle Tipps für Aktive

SHOPPING

- [Ein Bummel durch Kiel](#) 46
Die vielseitigen Shopping-Kieze der Stadt

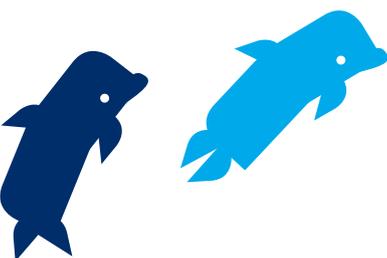
Sonstiges

- [Editorial & Kontakt](#) 3
- [Impressum & Gewinnspiel](#) 50



26 Die besten Segelregatten von der Kiellinie beobachten

40 Maritimer Fischgenuss made an der Förde



44 Ab aufs Rad! Tolle Touren laden dazu ein, die Umgebung zu erkunden

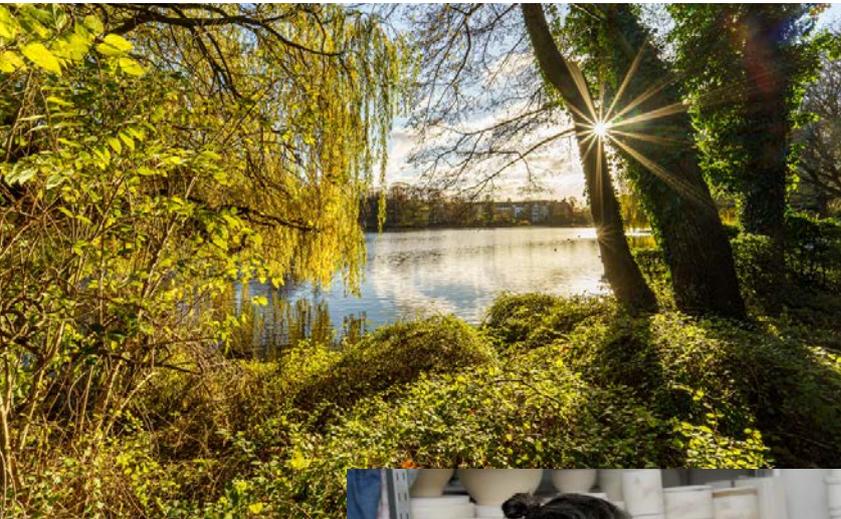
EXKLUSIVE INSIDERTIPPS

Ein Tag in Kiel

Sie möchten Kiels schönste Ecken entdecken?
Geheimtipps aufspüren und das Besondere erleben?
Kein Problem! Das Team Förde Fräulein verrät seine
liebsten Spots, die Sie auf jeden Fall besuchen sollten.



Kommen aus Kiel,
leben in Kiel, lieben's in Kiel:
Finja und Maya aus dem
Team Förde Fräulein
(www.foerdefraeulein.de)
kennen die Fördestadt
wie ihre Westentasche
und haben jede Menge
Insidertipps auf Lager.



Lieblingstreffpunkt:
Der Schrevenpark
lockt die Kieler*innen
nicht nur bei
Sonnenschein, sondern
bei wirklich
jedem Wetter an.



In ihrer Manufaktur
zaubert Daniela Abendroth
in liebevoller
Handarbeit tolle Deko-
und Wohnschätze aus
feinem Porzellan.



Herrlich regional geht es
auf den Kieler Wochen-
märkten zu. Wie wär's mit
fangfrischem Fisch?

SCHREVENPARK: DURCHATMEN UND HAND- GEMACHTES ENTDECKEN

Gesäumt von altem Baumbestand, großzügig angelegt um einen malerischen See, umschlossen von prunkvollen Gründerbauten – das ist der wunderschöne Schrevenpark! Als grüne Oase mitten in der Stadt zählt der Schrevi (so wird er liebevoll von den Einheimischen genannt) zu einem unserer absoluten Lieblingsorte – und das zu wirklich jeder Jahreszeit. Eines bleibt jedoch über das ganze Jahr hinweg gleich: Die sagenhaft leckeren Pommes, die Sie neben anderen Speisen und Getränken im Castello an der östlichen Seite des Parks bekommen. Kriegen auch Sie gar nicht genug vom schönen Schrevenpark, dann ist unser nächster Tipp genau das Richtige für Sie: Bei der Manufakt(o)ur entdecken Sie die Gegend rund um den Knooper Weg, einer der Hauptverkehrsadern der Landeshauptstadt, darunter – Überraschung – auch unser bereits bekannter Lieblingspark. Während dieser spannenden Tour lässt Ihr Guide Sie in die Geschichte des Schrevenparks, des Lessingbads und der prachtvollen Jugendstilbauten mit Parkblick eintauchen. Das Besondere der Tour ist allerdings nicht nur der historische Hintergrund des Viertels, sondern auch der Besuch dreier frauengeführter Manufakturen. Eine von ihnen ist das junge Design-Label abendroth-porzellan. In liebevoller Handarbeit entstehen hier Porzellanwaren, besondere Unikate und charmante Kleinstserien, die das Wohnherz entzücken, Ihr Zuhause schmücken oder als Geschenk beglücken. Die Tickets für die zweistündige Manufakt(o)ur kosten 16 Euro pro Person. www.kiel-sailing-city.de/erlebnisse



Fast jeder Ausflug endet am Wasser. Was gibt es Schöneres?

Wenn die Seele baumelt: Im Alten Botanischen Garten ist Abschalten, Genießen und Entdecken angesagt.

BUMMELN AUF DEN WOCHENMÄRKTEN

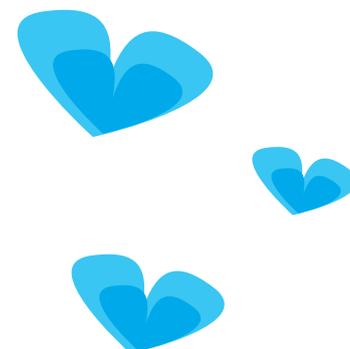
Wenn die Kieler Wochenmärkte ihre Stände öffnen, zieht es zahlreiche Kieler*innen auf Exerzierplatz, Blücherplatz und Co. – da sollten auch Sie sich unbedingt mit untermischen, um Kiels Charme und die Vielfalt hautnah zu erleben. Glauben Sie uns: Mehr Kiel-Feeling geht gar nicht! Ob zum gemütlichen Marktfrühstück Seite an Seite mit den Einheimischen, zum Klönschnack mit den Marktleuten oder zum Erledigen des Wocheneinkaufs – hier stoßen Sie auf ausgelassene Stimmung und finden allerlei frische Lebensmittel und Blümchen. Besonders schätzen wir die nachhaltigen Angebote: Obst, Gemüse und tierische Produkte in Bio-Qualität, Pflanzen aus der Region, Kaffee in wiederverwendbaren Bechern von reCup und tobego und sogar vegane Leckereien. Unser Geheimtipp: Probieren Sie unbedingt einen Falafelwrap am Stand der Falafel Fabrik! Die Kieler Wochenmärkte finden an verschiedenen Tagen in unterschiedlichen Stadtteilen statt. Eine Übersicht samt Öffnungszeiten finden Sie unter www.kiel-sailing-city.de/wochenmaerkte.

SPAZIEREN IN DEN BOTANISCHEN GÄRTEN

Vor allem Naturliebhaber*innen mit einer Vorliebe für die gewisse Prise Romantik werden den Alten Botanischen Garten genauso sehr lieben wie wir! Schon beim Betreten des zweieinhalb Hektar großen, hügeligen und irgendwie verwunschenen Geländes werden Sie merken: Hier steht die Welt still. Perfekt, um mal so richtig die Seele baumeln zu lassen und nebenbei exotische Pflanzen zu entdecken und unterschiedliche Kleinbiotope, Sträucher und Stauden zu bewundern. Besonders im Frühjahr ist die außergewöhnliche Blütenpracht von Magnolien, Japanischer Zierkirsche und vielen mehr einen blumigen Besuch wert! Spazieren Sie unabhängig von der Saison entlang der kleinen Pfade und Wiesen, während die norddeutschen Sonnenstrahlen durch die Blätter blitzen und ein magisches Spiel aus Licht und Schatten zaubern. Für unser persönliches Highlight geht es dann hoch hinaus: Im Aussichtspavillon werden Sie mit einem traumhaften Ausblick über den Garten bis über die Kieler Förde belohnt. Wo ein Alter Botanischer Garten ist, ist natürlich auch ein neuer. Dieser gehört zur Christian-Albrechts-Universität und lockt mit verschiedenen angelegten Gärten und der größten öffentlich zugänglichen Gewächshausanlage Schleswig-Holsteins – ein absolutes Muss für Pflanzenliebhaber*innen.

ENDSTATION: WASSER

Weiter geht's mit einer Umrundung des Alten Markts, bei der sich ein Blick in die regelmäßig wechselnden Ausstellungen des Pop-up Pavillons lohnt. Anschließend empfehlen wir einen Abstecher zum Kleinen Kiel. Der Spazierweg hier führt vorbei am Rathaus und der Oper durch den Hiroshimapark und den Ratsdienergarten bis hin zum Schloßgarten: Hier ist Erholung garantiert! Am gegenüberliegenden Ostseekai laufen die großen Kreuzfahrtschiffe ein, die hier mit Landstrom versorgt werden. Das bedeutet weniger Luftschadstoff- und Lärmemissionen und damit insgesamt ein schöneres Ambiente für eine kurze Pause, die sich auf der Aussichtsterrasse des Ostseekais wunderbar mit Blick aufs Wasser genießen lässt.



Kiel-Facts

Dass Kiel die nördlichste Landeshauptstadt ist, an der Ostsee liegt und jede Menge Attraktionen bietet, sollte allgemein bekannt sein, aber wussten Sie, dass ...

KIEL DIE EINZIGE LANDESHAUPTSTADT MIT VIER LEUCHTTÜRMEN IST?

DAS ERSTE DEUTSCHE U-BOOT 1850 IN KIEL GEBAUT WURDE?

DIE KIELER WOCHE AM 23. JULI 1882 MIT 20 BOOTEN BEGANN?

VON 36.256 STUDENT*INNEN 14.733 ZUGEZOGEN SIND ?

DIE VIER KIELER SEEHUNDE BEIM AQUARIUM GEOMAR KIELIUS, KRÜMEL, SALLY UND LUNA HEISSEN?

DER RATHAUSTURM DEM GLOCKENTURM VENEDIGS NACHEMPFUNDEN IST UND VON KAISER WILHELM II. IM NOVEMBER 1911 INGEWEIHT WURDE?



ADVERTORIAL



Unter den Arkaden, dem überdachten Teil der Straße, hat der Erfolg der Holtenauer einmal angefangen. Heute reihen sich Läden und Cafés die gesamte Straße entlang.

Die Holtenauer Straße

Die Holtenauer Straße ist ein Ort zum Bummeln, Essen und um das Flair von Kiel zu erleben.

Eine lebendige Einkaufsstraße und ein beliebtes Ziel für Shopaholics sowie Städtebummler*innen – das ist die Holtenauer Straße. Mit ihrem vielfältigen Angebot an Geschäften, Cafés und Restaurants hat sie für jede*n etwas zu bieten. Kleine Boutiquen, inhabergeführte Geschäfte, Cafés und Restaurants säumen beide Seiten der Straße. Hier kann man stöbern und die neuesten Trends entdecken, sich treiben lassen und danach in einem der zahlreichen Cafés oder Restaurants entspannen und das bunte Treiben beobachten.

Holtenauer-Highlights

Zu ausgewählten Terminen und Themen findet die „Holtenauer Spätschicht“ statt. Dann öffnen die Geschäfte entlang der Holtenauer Straße auch in den Abendstunden ihre Türen, um Besucher*innen ein ganz besonderes Erlebnis zu bieten. Jedes Jahr im August lädt die gesamte Straße zur „White Night“. Dann sieht man überall stilvoll weiß gedeckte Tische und weiß gekleidete Menschen, die zusammenkommen, um gemeinsam leckeres Essen und guten Wein zu genießen. Alle Veranstaltungen sowie weitere Infos sind unter www.die-holtenauer.de zu finden.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Atmosphäre auf einer von Kiels beliebtesten Einkaufsmeilen.

Hier spüren Modebegeisterte die neuesten Trends auf.



Sitzen, schnacken und mittendrin im Geschehen sein.



Zu jeder Tageszeit lohnt sich ein Besuch.

Meer erleben auf kurzen Wegen

In Kiel erreichen Sie in nur 15 Fahradminuten fast alle beliebten Hotspots. Und das Beste: Das Wasser ist auch in der Innenstadt immer in greifbarer Nähe.

KIELLINIE – DIE COPACABANA DES NORDENS

Die Kiellinie ist Kiels Flaniermeile mit Meerblick – vor allem im Sommer pulsiert hier das Leben. Bewohner*innen und Gäste, Hundebesitzer*innen, Spaziergänger*innen, Anzugträger*innen, Radfahrer*innen, Jogger*innen, Familien ... hier treffen sich einfach alle, die das malerische Förde-Panorama genießen wollen. Diese Stationen sollten Sie auf der Meile auf keinen Fall verpassen:

Stop 1: Die Seeburg

Direkt am Anfang der Kiellinie gelegen, war die Seeburg das erste Studierendenhaus Deutschlands. Das innovative Konzept plant, dort einen Ort für Begegnung zu schaffen, der allen Besucher*innen offen steht. Direkte Einblicke in die Universität, Angebote für die breite Öffentlichkeit und eine Repräsentationsfläche für Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sollen hier aufeinander treffen. Auf dem Vorplatz der Seeburg finden Sie auch jetzt schon Platz im gemütlichen Biergarten mit Ostsee-Weitblick. Hier verwöhnen Sie Kieler Originale mit allem, was Leib und Seele glücklich macht.

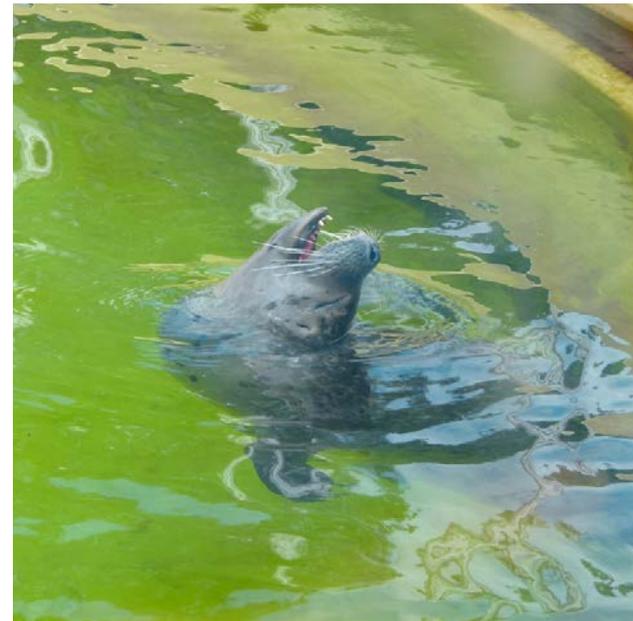
Zwischen schwimmenden Bars, Traditionsseglern und Badestegen: Die Kiellinie als beliebte Flaniermeile hat einfach Meer zu bieten.



Stop 2: Das Seehundbecken

Prominente Meeresbewohner aus nächster Nähe beobachten? Das geht am Seehundbecken des GEOMAR Aquariums. Die vier Seehunde Kielius, Krümel, Luna und Sally stellen täglich unter Beweis, dass sie nicht nur besonders süß, sondern vor allem ziemlich clever sind. Während der täglichen Fütterung (außer mittwochs und freitags) um 10 und 14.30 Uhr stellen die smarten Schwimmer ihr Können unter Beweis. Erlernte Kunststücke werden vorgeführt, gefolgt von einem köstlichen Belohnungsfisch.

Die ebenso niedlichen wie cleveren Seehunde am GEOMAR Aquarium freuen sich auf Ihren Besuch.



Stop 3: Blücherbrücke

Unmittelbar vor dem Landtagsgebäude befindet sich die Blücherbrücke mitsamt ihrem Hafen für Traditionsegler. Der breite gepflasterte Anleger beherbergt neben verschiedenen Booten auch die schwimmende Strandbar SANDHAFEN und liegt ebenfalls nicht weit entfernt vom Institut für Weltwirtschaft.

Stop 4: Landtag Schleswig-Holstein

Einen vortrefflichen Liegeplatz hat der Schleswig-Holsteinische Landtag. Das geschichtsträchtige Gebäude, errichtet im neunzehnten Jahrhundert, beherbergt nicht nur regelmäßig die Politiker*innen der Landtagsfraktionen, sondern auch wechselnde Kunstausstellungen, die kostenlos besichtigt werden können.

Stop 5: Segelschulschiff „Gorch Fock“

Als „weißer Schwan der Ostsee“ besegelte die „Gorch Fock“ ab 1959 die Ozeane der Welt. Den berühmten Dreimaster können Sie ebenfalls von der Kiellinie aus bestaunen. An der Gorch-Fock-Mole des Marinestützpunkts liegt das historische Segelschulschiff vor Anker, wenn gerade keine Ausbildungstörns angesetzt sind.



URLAUBSFEELING IN DER STADT

Badestellen

Eine willkommene Abkühlung nach dem erfolgreichen Innenstadtbummel erwartet Sie an drei Badestellen direkt in der Stadt. Die Badestege Bellevue, an der Kiellinie am Segelcamp und das Seebad Düsternbrook bieten die perfekte Möglichkeit, kurz ins kühle Nass zu hüpfen. Wer lieber den weichen Strandsand unter den Füßen spüren möchte, kann ganz einfach die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen oder den Strandausflug mit einer maritimen Radtour verbinden.

Zwischen Strandsand und Liegestühlen

Schwimmen macht hungrig – und durstig! Also auf in den SANDHAFEN in unmittelbarer Nähe der Badestellen entlang der Kiellinie. Als Deutschlands erste und einzige komplett schwimmende Strandbar ist der SANDHAFEN der perfekte Ort für einen Sundowner



Reinspringen und Abtauchen – das kann man während der Sommermonate an den Badestegen entlang der Kiellinie.

mit Fördeblick! Genießen Sie spritzige Drinks, vollmundigen Kaffee und leckere Speisen in traumhafter Urlaubsatmosphäre. Wer lieber klassisch maritim speisen möchte, wird bei MOBY an der Kiellinie fündig. Bekannt für regionale Fischbrötchenkreationen und knusprige Pommes ist die „Fischbude“ in den letzten Jahren zu einer echten Instanz geworden. Auch hier kann auf Liegestühlen und in Strandkörben entspannt der Meerblick ausgekostet werden. (Seite 40/41).

Übers Wasser ans Wasser

Mit der Flotte der Kieler Fähren pendeln Sie mit nachhaltigem Hybrid- und Elektro-Antrieb bequem zwischen wunderschönen Fördestränden und der malerischen Schwentine hin- und her. Die Fördelinie (F1) bringt Sie an die schönsten Strände der Umgebung. In der Stadt können Sie entweder bequem am Hauptbahnhof, am Seegarten oder an der Reventloubrücke zusteigen. Von dort aus geht es über Mönkeberg nach Möltenort und Laboe. Der Sommerfahrplan der F1 ergänzt die Anbindungen um weitere Strände.

Fördepanorama zum Abschalten, Beobachten und Entspannen gibts an der gesamten Kiellinie.



Entspanntes Pendeln zwischen den Ufern? Kein Problem mit den Elektro-Fähren der Kieler Schlepp- und Fährgesellschaft.



Falckenstein wird mehrmals am Tag angefahren und besticht durch seine Natürlichkeit. Dreimal täglich wochentags und viermal täglich an den Wochenenden steuert die F1 die beliebten Strandorte Schilksee und Strande an. Die Fahrpläne lassen genügend Zeit, um zwischen An- und Abfahrt mehrere Stunden die Sonne zu genießen. Wer die letzte Fähre nach Hause nimmt, kann bei klarer Sicht einen unbezahlbaren Sonnenuntergang beobachten. Mehr unter www.sfk-kiel.de.

Kurze Pause am Bootshafen

Mal eben während des Bummels in der Stadt innehalten? Eine kleine Pause gönnen Sie sich am besten am Bootshafen oder am neugestalteten Holstenfleet direkt nebenan. Hier treffen großzügige Sitzmöglichkeiten auf einen stilvoll gestalteten Kanal. Das Areal bringt maritimen Charme in die Innenstadt. Rund um den Bootshafen finden sich Restaurants und Cafés als Anlaufstellen für eine kleine Stärkung zwischendurch.

Günstig und mobil fahren Sie mit der SprottenFlotte. Stationen für die mietbaren Fahrräder befinden sich in der ganzen Stadt. Wählen Sie zwischen klassischen Rädern, E-Bikes oder Lastenrädern und genießen Sie die ersten 30 Fahrminuten mit einem klassischen Rad kostenlos! Dazu einfach die App Donkey Republic herunterladen.



sprotenflotte.de

@sprotenflotte



Mit der SprotenFlotte

von Kiel-Holtenau zum Kleinen Kiel

in 30 Minuten – kostenlos!



App laden,
Rad wählen,
losradeln!

Wir fördern Wirtschaft
EU.SH
Landesregierung Schleswig-Holstein
die Europäische Union • Europäische Fonds
für regionale Entwicklung (ERDF, ERDF
und das Land Schleswig-Holstein)

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

KielRegion
Regionalbudget

SprotenFlotte
Bikesharing KielRegion

Kiel CitySightseeing



commentary via headphones



LIVE

Hop On Hop Off



City Sightseeing Kiel GmbH
Tel.: : +49 (0)431-23 94 27 88
www.citysightseeing-kiel.de
www.facebook.com/citysightseeingkiel



Kiels Ecken entdecken

André ist Stadtführer und weiß mit seinen spannenden Erzählungen, die Menschen für seine Heimatstadt zu begeistern!



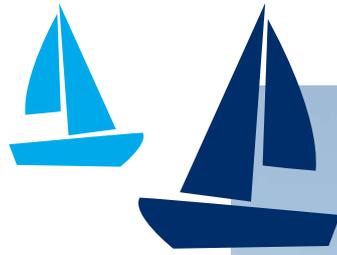
Wer Kiel entdecken will, sollte auf jeden Fall eine Dampferfahrt machen, empfiehlt André.

Kiel-Marketing: Wie bist du darauf gekommen, Stadtführer zu werden?

André: Angefangen habe ich mit geführten Radtouren – eher durch Zufall – vor sechs Jahren in Hamburg. Ich interessiere mich für Geschichte und Geschichten, habe viel gelesen und per Fahrrad und zu Fuß die Hansestadt erkundet. Irgendwann habe ich mich gefragt, warum ich Stadtführungen nicht auch in meiner Heimatstadt Kiel mache. Wenn man von einer Sache sehr angetan ist, dann ist es nicht schwer, auch andere Menschen dafür zu begeistern. Und Kiel hat das Potenzial zu faszinieren.

Was sind die interessantesten Spots in Kiel?

Wir haben das große Glück, dass Kiel an einer 17 Kilometer langen Förde liegt. Dadurch ergeben sich viele schöne und zum Teil imposante Eindrücke. Auf der westlichen Seite der Stadt sind für mich bedeutend das Rathaus und das Opernhaus, der Warleberger Hof, die Fischhalle und die historischen Schiffe an der Museumsbrücke. Aber auch die Fährschiff- und Kreuzfahrtterminals, die großen Pötte im Kieler Hafen, die Werftanlagen und letztendlich die Förde selbst, als Lebensader der Stadt.



Wer Kiel für sich entdecken will, sollte unbedingt eine Fahrt mit einem der Fördedampfer machen.

Was macht Kiel aus Stadtführer-Sicht so besonders?

Kiel ist eine Stadt für Entdecker*innen und gefällt manchmal erst auf den zweiten Blick. Man muss genau hinschauen, um die Schönheiten und interessanten Punkte zu finden. Es ist eine tolle, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, den Gästen genau diese Orte zu zeigen und deren Geschichte zu erklären. Aber egal wie man unterwegs ist oder was man sich ansieht, das Meer und eine frische Brise sind allgegenwärtig.

Welche Themen sind in Kiel noch unentdeckt und verdienen eine Führung?

Die Kieler Innenstadt ist im Zweiten Weltkrieg stark zerstört worden, aber es gibt darüber hinaus viele sehenswerte Stadtteile und spannende Orte, die bei einem Stadtrundgang unerreicht bleiben. Ich würde gern eine Radtour anbieten, um zum Beispiel die Bauten der Marine aus der Kaiserzeit in der Wik zu zeigen. Außerdem natürlich den Nord-Ostsee-Kanal, die Schleusenanlagen in Holtenau sowie den Tiessenkai. Auf einer solchen Tour entdeckt man sogar sogenannte „lost places“.



Hafenrundfahrt

Von einem Fördedampfer erleben Sie Kiel von der Seeseite. Spüren Sie die Vielseitigkeit der Stadt und bestaunen Sie die Fortschritte auf den über 100 Jahre alten Werften. Das U-Boot U995 von 1943 und das Marine-Ehrenmal in Laboe erzählen von der bewegten und noch immer lebendigen Marinegeschichte Kiels. Kundige Ausführungen des Kapitäns oder der Kapitänin machen die Hafenrundfahrt zu einem lehrreichen und sehr unterhaltsamen Ausflug.



Rathausturmfahrt

Hoch hinaus geht es auf dem Rathausturm: So lässt sich Kiel aus einem völlig anderen Blickwinkel bestaunen. Von der 67 Meter hohen Plattform hat man einen unvergleichbaren Panorama-Blick und einen idealen Ausgangspunkt für die individuelle Erkundung. Die Touren werden zweimal wöchentlich zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Tickets gibt es im Welcome Center Kieler Förde und online.

Beide Touren und
weitere sind buchbar unter:
www.kiel-sailing-city.de/erlebnisse



Die schönsten Kieler St(r)andorte

Sonne, Strand und Meer – davon hat die Landeshauptstadt jede Menge.

Die folgenden fünf Strände möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen!

Sonnen, planschen, Spaß haben:
Urlaubsfeeling an Kiels Stränden.



PRIES-FRIEDRICHSORT

Der Falckensteiner Strand in Pries-Friedrichsort ist für viele die erste Anlaufstelle, wenn es ans Meer gehen soll. Kieler*innen nennen ihn auch liebevoll ihren „Hausstrand“. Besonders sehenswert ist der Leuchtturm Friedrichsort, der an der Friedrichsorter Enge, der engsten Stelle der Kieler Förde, steht. Selten kommt man vorbeifahrenden Schiffen so nah wie hier.

Da es sich um einen Naturstrand im Landschaftsschutzgebiet handelt, gibt es keinen Strandkorbverleih – das Motto lautet „Natur pur“! Das bedeutet aber nicht, dass es hier nichts zu unternehmen gibt. Für Sportbegeisterte gibt es direkt am Strand eine Surfschule und mehrere Beachvolleyballfelder. Hoch hinaus geht es im Hochseilgarten High Spirits, der in einem kleinen Waldstück sehr idyllisch gelegen ist und eine tolle Aussicht über die Kieler Förde bietet. Minigolf-Fans kommen bei Golf

und Mee(h)r auf ihre Kosten. Auch kulinarisch hat der Strand einiges zu bieten. Friedrichsort beherbergt übrigens ein besonderes Stück Zeitgeschichte: die historische Festung „Christianspries“. Sie ist die einzige Seefestung in Deutschland und steht unter Denkmalschutz. Im Zweiten Weltkrieg wurden weite Teile der Anlage zerstört, im heute noch erhaltenen Abschnitt befindet sich nun die Bio-Brauerei Czernys.

SCHILKSEE

Nördlich von Pries-Friedrichsort liegt der Segelhotspot Schilksee. Das Olympiazentrum war 1972 Austragungsort der Segelwettkämpfe der Olympischen Spiele. Heute finden hier die Wettbewerbe der Kieler Woche und andere große Segelveranstaltungen statt. Aber auch unabhängig davon gibt es hier einiges zu entdecken. Der Gebäudekomplex beinhaltet mehrere Geschäfte, Restaurants und Cafés.



Zwischen dem Olympiazentrum und dem Meer liegt der Olympiahafen mit einer Promenade, an der unter anderem der Familienbetrieb Goldfisch zu finden ist, wo es laut Meinung vieler Einheimischer die besten Fischbrötchen gibt. Schilksee verfügt übrigens über den längsten Strand in ganz Kiel. Dieser ist in unterschiedliche Abschnitte, unter anderem einen FKK- und einen Hundestrand, unterteilt. Durch sogenannte Molen, Steinaufschüttungen, die als Wellenbrecher dienen, ist der Strand besonders gut geschützt.

STRANDE

Nur 20 Autominuten entfernt vom Kieler Zentrum befindet sich das ehemalige Fischerdorf Strande, wo man noch frangfrischen Fisch direkt vom Boot am Hafen kaufen kann. Die Fahrt dorthin lohnt sich: Abseits vom Stadtgeschehen und Massentourismus lässt es sich hier abschalten und zur Ruhe kommen. Der Bülker Leuchtturm bildet das Herz des kleinen Küstenortes. Im Pavillon am Fuß des Leuchtturms kann sich bei Kaffee, Kuchen und anderen Snacks gestärkt werden.

Spaß und Erholung bieten auch die zwei Naturstrände. Auf dem Hauptstrand befinden sich ein schöner Spielplatz, öffentliche Toiletten und Strandkörbe, die im Strandbistro gemietet werden können. Der andere Naturstrand liegt in Richtung Schilksee. Vierbeiner können sich am Hundestrand nahe des Badestrandes austoben.

HASSELFELDE

Ein Insidertipp auf dem Ostufer ist der Hasselfelder Strand im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf. Der Strand ist verhältnismäßig klein, bietet aber einen traumhaften Blick auf die Kieler Förde. 2007 wurde er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, bisher gibt es hier weder öffentliche Sanitäranlagen noch Sitzgelegenheiten oder Spielgeräte - dafür aber die tollsten Sonnenuntergänge vor der Kieler Skyline.



Vom Hasselfelder Strand hat man einen tollen Blick auf die Skyline der City.



In Schilksee findet man den längsten Strand Kiels, der in verschiedene Abschnitte unterteilt ist.



Laboe bietet nicht nur einen schönen breiten Sandstrand, sondern auch Marinegeschichte - zum Beispiel im U-Boot-Museum.

OSTSEEBAD LABOE

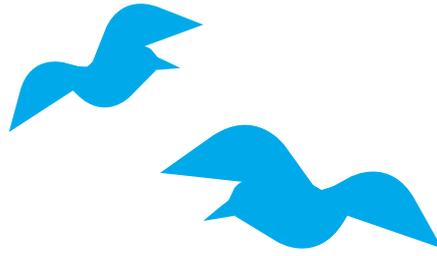
Am Ostufer der Kieler Förde befindet sich der beliebte Urlaubsort Laboe, der mit der Fähre problemlos zu erreichen ist. Wer sich für Marinegeschichte interessiert, sollte sich das originalgetreue U-Boot nicht entgehen lassen, das von innen und außen bestaunt werden kann. Nebenan befindet sich das imposante Ehrenmal der deutschen Marine. Mit seinen 85 Metern Höhe ist es von weitem gut sichtbar und das Markenzeichen von Laboe. Es soll an die gefallenen Soldaten der Deutschen Marine erinnern. Von der Aussichtsplattform hat man einen beeindruckenden Blick über die gesamte Kieler Förde.

Laboe ist außerdem eine Wassersport-Hochburg. Insbesondere Kitesurfer*innen finden hier optimale Bedingungen vor. Anfänger*innen können in einer der örtlichen Kiteschulen Kurse besuchen. Wer es ruhiger angehen lassen will, kann sich einen der zahlreichen Strandkörbe mieten und sich vom Wellenrauschen und Möwengeschrei berieseln lassen. Ideal ist der Laboer Strand auch für Familien, da der Wellengang flach und die Wassertiefe gering sind.

Ein Muss für Liebhaber*innen von Fisch und Meeresfrüchten ist die Fischküche Laboe. Sie ist Teil der einladenden Flaniermeile direkt am Hafen. In maritimer Atmosphäre kann man hier regionale Küche und einen netten Schnack genießen.

LAST BUT NOT LEAST: Alle Strände sind auch im Herbst und Winter einen Ausflug wert. Dann kann es zwar mal ein bisschen windig sein, dafür gibt es aber kaum etwas Schöneres, als sich bei einem ausgedehnten Spaziergang so richtig durchpusten zu lassen! Von Oktober bis März sind auch Hund und Pferde erlaubt. Mehr zu den Stränden gibt es unter www.kiel-sailing-city.de/straende

Salzwasser in den Adern



Fischkutter, Netze und Reusen so weit das Auge reicht. Salzige Luft, im Hintergrund das leise Rauschen des Meeres – das ist der Möltenorter Hafen. Mittendrin: der Wagen von Björn Fischer. Der Seebär kennt die Ostsee wie seine Westentasche und führt bereits seit 40 Jahren eine langanhaltende Familientradition fort.

Für Björn Fischer war schon immer klar: Die See ist seine Heimat. Der gebürtige Kieler ist zugleich Kapitän und Inhaber eines Fischereibetriebes im Heikendorfer Hafen – und das mit wahrer Leidenschaft. Gewissermaßen fließt das Salzwasser durch die Adern seiner Familie. Das Handwerk des Fischfangs erlernte Björn bei seinem Vater Siegfried, mittlerweile in siebter Generation. Mit seinem größten Boot, der SK 14 Tümmler, verschlägt es Björn und seine kleine Crew des öfteren über die Kieler Bucht hinaus bis vor die dänische Insel Bornholm. Ist er mal nicht auf rauer See unterwegs, findet man ihn in seinem kleinen, aber feinen Verkaufswagen direkt am Hafen. In der Nebensaison wird hier an den Wochenenden der frische Fang angeboten und in der Sommerzeit stehen seit Kurzem die Fischbrötchen hoch im Kurs.

Der Fischfang im Wandel

Obwohl sich die Zeiten und vor allem die Ostsee stark verändert haben, ist der idyllische Hafen immer noch Dreh- und Angelpunkt für Fischerei, Sportboote, Einheimische und Tourist*innen. Allein vom Fischfang leben, das werde zunehmend schwieriger, berichtet Björn. „Bis vor zwei Jahren haben auch wir ausschließlich von der Fischerei gelebt, aber wir mussten uns etwas anderes überlegen. Zum Glück hatten wir unseren Verkaufswagen schon. Im Winter fischen wir, im Sommer verkaufen wir Fischbrötchen – im Moment funktioniert es“. Björns Fischbrötchen stoßen auf Zuspruch: Die krossen Backwaren werden je nach Wunsch individuell belegt. Eine wahre Köstlichkeit sind die hausgemachten Kabeljaufrükadellen. Zu Hause bei Familie Fischer landet ebenfalls eine Menge Fisch auf dem Teller. Besonders gut schmeckt Björn aber der Dorsch, zubereitet nach ostpreußischer Art: Mit Zwiebeln, Kartoffeln und einer deftigen Dill-Sahne-Sauce. In der Sommersaison fehlt die Zeit, um ausgiebig zu kochen: „Da gibt’s dann fast jeden Tag Fischbrötchen. Meist starte ich den Tag mit einem Krabbenbrötchen, selbst wenn ich mir fest vorgenommen habe, auch mal etwas anderes zu frühstücken. Dann kommt aber auf einmal der Hunger ...“

Arbeit auf hoher See

Abseits der Sommermonate widmet sich Björn hauptsächlich der Fischerei. Mit Schleppnetzen fischt er mittlerweile überwiegend Plattfische wie Schollen, Flundern oder

Klieschen, die an den Wochenenden im Hafen zum Verkauf angeboten werden. Im Frühjahr kommen die kleineren Boote des Fischers für den Heringsfang zum Einsatz. Björns Erzählungen machen deutlich: Der Job des Fischers ist komplexer, als man vermuten mag. „Du musst ein Schiff fahren können, du musst die Fangtechnik beherrschen, bei einer Maschinenpanne musst du dir zu helfen wissen, bekochen musst du dich auch. Wenn du dann Erfolg hast und etwas fängst, macht das Ganze aber einfach nur Spaß.“ Die SK 14 Tümmler ist manchmal eine ganze Woche auf hoher See unterwegs. Egal wie lang die Touren werden, einsam fühlt er sich nie auf dem Meer. Im Gegenteil: Er genießt die Ruhe, die ihn umgibt. Oft fällt das erste Wort mit den Crewmitgliedern auch erst nach dem morgendlichen Kaffee. „Das sind die schönsten Momente für mich, wenn wir morgens unser Netz ausgesetzt haben und sich die Mannschaft wieder in die Kojen legt. Ich habe dann erst mal meine Ruhe und genieße meine Tasse Kaffee.“

„So einen vielseitigen Hafen findet man nicht überall. Hier hält man sich einfach gerne auf.“



Die lecker-knackigen Fischbrötchen von Björn und seiner Crew stehen bei vielen Hafenbesucher*innen hoch im Kurs.





Björn ist mit Leib und Seele Fischer und das schon in siebter Generation.

Ein Blick in die Ferne

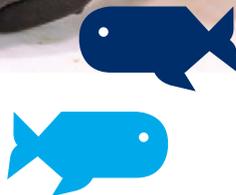
Für Björn ist klar, weshalb der Heikendorfer Hafen an der Kieler Förde die Besucher *innen anzieht: „So einen vielseitigen Hafen findet man nicht überall. Hier hält man sich einfach gerne auf. Vor allem in den letzten Jahren sind einige Anziehungspunkte wie beispielsweise das Fischereimuseum hinzugekommen.“ Sein persönlicher Lieblingsplatz liegt nicht weit vom Hafengebiet entfernt. In den Abendstunden treibt es den Fischer an die Entenbrücke. Hier spaziert er entlang der Mühlenau in Richtung Kitzeberg. „Wenn ich Zeit habe, setze ich mich dann einfach auf eine Bank und genieße von dort aus den Blick über die ganze Förde.“

Kurs nehmen Richtung Heikendorf

Sie wollen salzige Meeresluft schnuppern, den Fischfang in Heikendorf hautnah erleben und dabei ganz Kiel-typisch ein herrliches Fischbrötchen kosten? Björns Fischbrötchen-Delikatessen erhalten Sie in der Sommerferienzeit täglich und in der Nebensaison an den Wochenenden direkt am Fischerei- und Yachthafen in Heikendorf-Möltenort. In den Herbst- und Frühjahrsmonaten wird an den Wochenenden ebenfalls fangfrische Ware angeboten. Mehr über Björn und seine Crew unter www.fischvomfischer.de.



Wenn einem bei dem Anblick nicht mal das Wasser im Munde zusammenläuft ...



Manchmal ist der Fischer mit der SK 14 Tümmler eine ganze Woche auf hoher See unterwegs.

ECKDATEN OSTSEEBAD HEIKENDORF

EINWOHNER*INNEN: 8.688*

BESONDERHEIT: Die Gemeinde besteht aus fünf unterschiedlichen Ortsteilen - Altheikendorf, Neuheikendorf, Möltenort, Kitzeberg und Schrevenborn. Mit seinem 4,5 Kilometer langen Fördeufer, den schönen Stränden und Wanderwegen ist Heikendorf ein bevorzugtes Naherholungsgebiet und seit 1967 staatlich anerkanntes Seebad.

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde, U-Boot Ehrenmal Möltenort, Feuerschiff Laesoe Rende, Infopavillon Fischereigeschichte Möltenort, KunstKiosk am Hauptstrand

* Stand Dezember 2022

Mehr Infos bekommen Sie vor Ort in der Touristinfo Heikendorf, Strandweg 2

MÖNKEBERG: FÖRDE-GEMEINDE MIT KARIBIK-FLAIR

Herzlich willkommen im malerischen Mönkeberg, das seine Gäste mit einem familienfreundlichen Strand und einem Naturschutzgebiet zum Kraft tanken begrüßt.

ECKDATEN MÖNKEBERG

EINWOHNER*INNEN: 4.140*

BESONDERHEIT: Die Gemeinde Mönkeberg liegt auf dem Ostufer der Kieler Förde und bietet mit ihrem familienfreundlichen Strand eine gute Gelegenheit zum Baden und Verweilen. Man kann sie problemlos und in nur wenigen Minuten mit der Fähre von Kiel aus erreichen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN: Juliiusurm im Sportboothafen, Naturschutzgebiet Mönkeberger See, Badestrand, Aussichtspunkte Germaniakoppel und Ölberg

* Stand Dezember 2022

Wozu in die Ferne schweifen, wenn direkt am Strand von Mönkeberg echtes Karibik-Feeling aufkommt? Fährt man mit der Fähre von Kiel auf das andere Ufer, erkennt man schon von Weitem nicht nur den rot-weißen Juliiusurm, das Wahrzeichen des Mönkeberger Sportboothafens, sondern auch die Strohschirme, die sich am Strand aufreihen und an Sommerurlaub im Süden erinnern. Sie gehören zu Zantopps Fährhaus, dem Insider-Treffpunkt am Mönkeberger Anleger, der bei Gästen und Einheimischen auf der Liste der Lieblingsplätze ganz oben steht. „Da fährt man in den Norden und landet im Süden“, hat schon so mancher Gast mit einem Augenzwinkern festgestellt. Handgemachtes Eis, hausgemachter Kuchen, lecker-leichte Bowls, die Füße im Sand, im Schatten der Strohschirme, das Wasser mit den vorbeifahrenden Schiffen und die Skyline von Kiel im Hintergrund – so lässt es sich am Kieler Ostufer genießen. Gerade Familien mit Kindern bietet der kleine Strand alles, was man braucht. Neben leckerem Eis gibt es hier natürlich auch tolle Bademöglichkeiten und sanitäre Anlagen.



Kraft tanken können Sie im Naturschutzgebiet Mönkeberger See.



Karibik-Feeling und Südsee-Vibes direkt an der Ostsee.

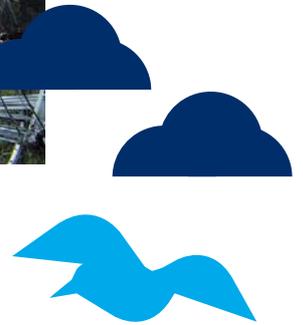


Naturschutzgebiet Mönkeberger See

Wen es ins Grüne zieht, um Ruhe und Kraft zu tanken, der sollte dem 50 Hektar großen Naturschutzgebiet Mönkeberger See einen Spazierbesuch abstatten. Hier gibt es Wald, Wiesen, einen See mit allerlei Arten an Wasservögeln, seltene Pflanzen und das alte Königsmoor – Natur pur! Vom Naturschutzgebiet ist man in etwa 20 Fußminuten wieder am Strand, um den Tag beim Sonnenuntergang an der Förde ausklingen zu lassen.



Mit dem Fahrrad Richtung Sonnenuntergang - auf zwei Rädern sind Sie ganz nah dran an der Schönheit der Probstei.



Fotos: Ostsee-Holstein-Tourismus/Oliver Franke, Nico Redlin

PROBSTEI – LANDLEBEN UND MEER

Genießen Sie die Ruhe und Entspannung inmitten einer lieblichen Landschaft mit kilometerlangen Sandstränden, idyllischen Seen und romantischen Dörfern.

Am besten lässt sich die Probstei mit dem Rad auf beschilderten Themenrouten erkunden, in die auch Teile des Ostseeküsten-Radwegs integriert sind. Am Strand entlang, durch Felder und Wiesen, können Sie die Vielfalt der Natur zum Beispiel bei einem Besuch des Naturschutzgebietes „Bottsand“ oder der „Strandseelandschaft bei Schmoel“ entdecken.

Die Probsteier Korntage mit den fantasievollen Strohfiguren, das Seebrückenfest am Schönberger Strand und die Hafenfesttage in Laboe gehören zu den Höhepunkten des ganzjährigen Veranstaltungsprogramms.

Wie wär's mit einem Fischbrötchen am Strand, einem Stück hausgemachtem Kuchen in einem Hofcafé, einem typischen Probsteier Gericht oder einem Menü der gehobenen Kategorie? Probieren Sie die Probsteier Spezialitäten umgeben von Holsteiner Gastlichkeit und genießen Sie die frischen Produkte der Wochenmärkte und Hofläden. Die Museumsbahnen am Schönberger Strand, das Probstei Museum sowie das Kindheitsmuseum in Schönberg, das U-Boot U-995 vor

dem Marine-Ehrenmal in Laboe, die Krokauer Mühle oder das Schloss Hagen – hier können Sie in die Vergangenheit eintauchen.

Die Meeresbiologische Station im Naturerlebnisraum Laboe mit ihrem Forschungsschiff „MS Sagitta“, das Kinderabenteuerland in Wendtorf, das Heckenlabyrinth in Probsteierhagen und „Urlaub auf dem Bauernhof“ stehen besonders bei den kleinen Gästen hoch im Kurs.

Ein Muss für See- und Seh-Leute sind der malerische Yacht- und Fischereihafen sowie die moderne Marina in Laboe, der Museumshafen in Wendtorf und die 260 Meter lange Seebrücke am Schönberger Strand.

Und überhaupt – wo, außer in der Probstei, gelangt man innerhalb von fünf Minuten von Kalifornien nach Brasilien?

Probstei Tourismus Marketing GbR
Käptn's Gang 1
24217 Schönberger Strand
Tel.: 04344-41410
info@probstei.de
www.probstei.de



Herzallerliebste: Während der Probsteier Korntage wimmelt es nur so von kreativen Strohfiguren.



AUF ERLEBNISKURS:

Der Nord-Ostsee-Kanal

Der knapp 100 Kilometer lange Nord-Ostsee-Kanal (NOK) verbindet die Nord- mit der Ostsee und stellt eine wichtige Abkürzung für Schiffe dar, die somit die lange Route um Skandinavien umgehen. Die Schleusenplattform lädt dazu ein, die dicksten Pötte aus nächster Nähe zu bewundern.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1895 hat der NOK die Handels- und Tourismusindustrie belebt. Schleusen ermöglichen den Aufstieg von Schiffen auf das Niveau der Ostsee und umgekehrt. Die Schleusenplattform in Kiel ist ein beeindruckendes Ingenieurswerk. Von hier aus genießen Sie einen unvergesslichen Ausblick auf den Nord-Ostsee-Kanal und die Holtenauer Hochbrücke. Die Schleusenaussichtsplattform liegt auf der Südseite des Kanals (Kiel-Wik) und kann von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang besucht werden. Erleben Sie live wie kleine Segelboote neben großen Fracht- und Kreuzfahrtschiffen beim Ein- und Ausfahren des Kanals die Schleuse passieren.

Die Aussichtsplattform befindet sich genau über dem Schleusentor, auf einem Torbunker aus dem zweiten Weltkrieg. Der Bunker überdacht die Schleusentorkammer Nr. 4. Von hier lässt sich unmittelbar verfolgen, wie Schiffe geschleust werden und sich das Schleusentor öffnet und schließt. Zahlreiche Infotafeln geben interessante Hintergrundinformationen über die Geschichte des 1895 eröffneten ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Kanals sowie über die Funktion und das Geschehen rund um die meistbefahrenste, künstliche Wasserstraße der Welt. Adresse: Maklerstraße 1, 24159 Kiel. Mehr unter www.kiel-saling-city.de/maritim

Direkt aus nächster Nähe

Wer die malerische Wasserstraße und die beeindruckenden Schleusen vom Wasser aus erleben möchte, hat die Möglichkeit,

mit der Adler 1 vom Stadtteil Kiel-Wik nach Holtenau überzusetzen. Die Fähre fährt täglich alle 15 bis 20 Minuten hin und wieder zurück und ist für alle Passagiere und Fahrräder kostenlos.





Traumberuf Lotse

Jährlich passieren Tausende von Schiffen den Nord-Ostsee-Kanal, was Lotsen zu unverzichtbaren Führern für sichere Durchfahrten macht. Gerald Immens ist einer von ihnen. Er lebt seinen Traumberuf, der etwas anders ist als so manch anderer Job. Warum? Das verrät er hier:

Kiel-Marketing: Wie sieht der Arbeitsalltag eines Lotsen aus?

Gerald Immens: Der Beruf des Lotsen bringt von Anfang an eine der größten Herausforderungen mit sich, nämlich das Fehlen eines festen Arbeitsalltags. Vergleichbar ist dies mit dem Prinzip eines Taxistandes am Bahnhof. Unsere Lotsen befinden sich eigentlich ständig in Bereitschaft. Wenn viele Schiffe kommen, sind wir rund um die Uhr im Einsatz, wenn es ruhiger ist, verbringen wir längere Zeit zu Hause. Das bedeutet, dass die Einsatzzeiten pro Lotse stark variieren können. Wenn wir Hunderte von Schiffen zu betreuen haben, kann es bedeuten, dass ich nur einmal pro Tag dran bin. Wenn nur 50 Schiffe da sind, erleben wir ein Sommerloch und ich habe einen Tag Dienst und anschließend einen Tag frei. Daher kann es passieren, dass ich nach Hause komme und meiner Frau sage: „Ich lege mich schnell hin, denn ich werde bald wieder gebraucht.“ Das Problem in unserem Beruf ist, dass die Vorlaufzeit für den Einsatz extrem kurz sein kann.

Sie müssen also sehr flexibel sein.

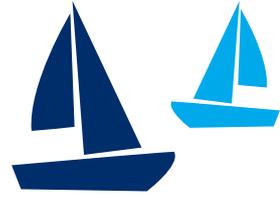
Die Lotsenarbeit erfordert eine außerordentliche Flexibilität. Geduld und Ruhe sind dabei unerlässliche Begleiter, aber belohnen einen mit einem sehr erfüllenden Beruf. Was mir

besonders an meinem Job gefällt, ist, dass ich nicht jeden Tag von acht bis 16 Uhr an einem Schreibtisch sitze und dass ich nie im Voraus weiß, was mich am Telefon erwartet oder wann ich zum Dienst gerufen werde. Jeder Tag ist ein Überraschungsmoment. Ich begegne verschiedenen Menschen aus verschiedenen Nationen, und genau das schätze ich an meiner Arbeit: die ständig wechselnden Situationen und die Vielfalt der Begegnungen.

Welches war das größte Schiff, das Sie schon mal begleitet haben?

Meine Oma, die über 100 geworden ist, hatte da immer eine besondere Sichtweise. Wenn sie von einem Kreuzfahrtschiff hörte, fragte sie neugierig: „Bist du darauf gewesen? War es schwer?“ Sie hat nie begriffen, dass es nicht auf die Größe ankommt. Die ältesten, gammeligsten Frachter sind schweißtreibend, die Kreuzfahrer meist weniger.

Wo maritimes Flair zu Hause ist



Wer die Ostsee liebt, ist in Kiel goldrichtig, denn die einzige Landeshauptstadt am Meer versprüht mit ihren vielen Leuchttürmen, Traditionsseglern, Kreuzfahrern und dem nostalgischen Hafenumgebung jede Menge maritimen Charme.



An der Kai-Kante in Kiel-Holtenau gibt's Fischbrötchen und 'ne Prise nostalgische Hafenumgebung on top!

Strahlende Wahrzeichen:

KIELS LEUCHTTÜRME

Kiel beheimatet insgesamt vier faszinierende Leuchttürme, die die maritime Pracht der Stadt widerspiegeln. Der **Leuchtturm Friedrichsort** wacht über die Kieler Förde. An dieser engen Stelle sind alle vorbeifahrenden Schiffe zum Greifen nahe. Das Wahrzeichen des Nord-Ostsee-Kanals ist der **Leuchtturm Holtenau** mit einer imposanten Präsenz und seiner Rolle als Wegweiser für Schiffe aus aller Welt. Verliebte können sich hier auch standesamtlich trauen lassen. Der **Leuchtturm Bülk** steht nördlich der Gemeinde Strande und liegt auf einer idyllischen Landzunge. Vier Seemeilen vor der Küste sichert der **Leuchtturm Kiel** mit seinem Leit- und Orientierungsfeuer die Zufahrt zum Hafen und dem Nord-Ostsee-Kanal. Außerdem dient die Betonplattform als Lotsenstation, ist mit zahlreichen Messeinrichtungen ausgestattet und beherbergt die maritimste Kantine Deutschlands. Diese vier Türme erzählen nicht nur von Kiels Seefahrtsgeschichte, sondern bieten auch atemberaubende Ausblicke und sind beliebte Ziele für Besucher*innen, die das maritime Erbe hautnah erleben möchten.

Mehr dazu unter www.kiel-sailing-city.de/maritim

Nostalgisches Hafenumgebung:

KIEL-HOLTENAU

Am Tiessenkai lässt sich eine Prise nostalgisches Hafenumgebung einfangen. Hier laufen gerne alte Frachtsegler, Schleppzüge und Schlepper ein. Für alle Schiffsliebhaber*innen bietet ein Ausflug zum Tiessenkai ein besonders Highlight. Hier kann man nicht nur zahlreiche Angler*innen, sondern auch einige **traditionelle Segelschiffe** entlang der Kaimauer entdecken. Die malerischen eingeschossigen Kontorhäuser sowie das einstige Packhaus fügen sich harmonisch in das geschichtsträchtige Panorama ein. Der Kai erhielt 1976 seinen Namen nach dem Schiffsausrüster Hermann Tiessen. Wäh-

rend die Firma mittlerweile nicht mehr hier ansässig ist, beherbergen die ehemaligen Verkaufsräume nun ein rustikales **Schiffercafé**, in dem man ein leckeres Frühstück, Kaffee und Kuchen, aber auch Fischbrötchen und andere norddeutsche Köstlichkeiten genießen kann. Ebenfalls am Tiessenkai beheimatet ist die Firma **oceanBasis**, die innovative Produkte aus dem Meer für Naturkosmetik und gesunde Nahrung entwickelt. Der Schutz und die nachhaltige Nutzung der Meere sind dabei die Leitziele des Unternehmens. Die Produkte sind im Welcome Center Kieler Förde, Stresemannplatz 1-3, erhältlich.

Majestätisch:

SCHIFFE GUCKEN

Ein faszinierendes Szenario entfaltet sich, wenn die **Ozeanriesen** mitten in der Stadt anlegen und die Fähren flink durch die Förde gleiten. Ob Sie selbst auf eine große Kreuzfahrt aufbrechen, eine Hafenrundfahrt wählen oder den dicken Pötte von der Schlossgartenbrücke aus zusehen: In Kiel bekommt man die beeindruckendsten Schiffe zu Gesicht. Übrigens: Der Seehafen Kiel setzt auf Umweltfreundlichkeit durch das Blue-Port-Konzept. Modernste Landstromanlagen versorgen Schiffe im Hafen mit Öko-Strom, wodurch Motoren ruhen können. Als Vorreiter in der Kreuzfahrtindustrie präsentiert sich Port of Kiel mit einer der leistungsstärksten Landstromanlagen Europas. Mehr auf www.portofkiel.com.

Der Leuchtturm in Friedrichsort ist eins der Wahrzeichen der Landeshauptstadt.

Der Besuch des rustikalen Schiffercafés in Kiel-Holtenau ist ein absolutes Muss, wenn man einen Ausflug zum Tiessenkai plant.

Schiffe gucken kann man in Kiel eigentlich immer - und das sogar mitten in der City. Entweder vom Ufer aus oder selbst an Bord.



Sail away!



Kiel.Sailing.City verkörpert das Leben am Meer. Ganz oben auf der Liste der Wassersport-Aktivitäten: Segeln.

Segelcamp an der Kiellinie

Vom Schulkind bis zu den Großeltern – beim Open Camp im Segelcamp powered by Stadtwerke haben alle Segelinteressierten die Möglichkeit, auch ohne Voranmeldung den Sport hautnah zu erleben. Unterschiedliche Angebote für die gesamte Familie werden – je nach Kapazität und Wetterverhältnissen – geboten: vom Kuttertörn bis zum Schnuppersegeln auf den Jollen.

Oder wie wär's mit einer Stadtrundfahrt der besonderen Art? Stechen Sie gemeinsam mit anderen in See, um die schönsten Seiten Kiels vom Wasser aus kennenzulernen, interessante Hintergrundinfos zur maritimen Landeshauptstadt an der Förde gibt's inklusive. Wer schon immer mal im Sonnenuntergang segeln wollte, kann beim Schnupperangebot Sunset Sailing in den Abendstunden segeln – genau das Richtige nach einem turbulenten Tag! Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt und erfahrene Segeltrainer*innen sind immer mit an Bord.

Mehr zu den Angeboten vom Segelcamp an der Kiellinie gibt es unter www.segelcamp-kiel.de.

The Ocean Race

Am 9. Juni 2023 war das The Ocean Race, eine der härtesten Regatten rund um den Globus, zum Kiel Fly-By in der Kieler Förde. Die Wendemarke lag direkt vor der Kiellinie, sodass die Zuschauer*innen die spektakuläre Wende der Rennyachten live und hautnah miterleben konnten. Dazu gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm im Ocean Live Park. Der Fokus lag hier auf dem Segelsport und vor allem der Nachhaltig-

Die Wendemarke des The Ocean Race lag direkt vor der Kiellinie.



120.000 Besucher*innen haben entlang der Kiellinie das Spektakel beobachtet.

keit, was die Meeresschutzstadt Kiel und das The Ocean Race verbindet. Neben umfangreichen Food-Angeboten konnten sich Besucher*innen über diverse Veranstaltungen rund ums Segeln und ein unterhaltsames Bühnenprogramm inklusive Live-Stream und Moderation freuen. Die gesamte Regatta endete am 1. Juli in Genua. Vielleicht ist Kiel 2025 auch wieder dabei.

Segelsport vom Feinsten

Einmal im Jahr findet die Deutsche Segel-Bundesliga mit spannender Live-Moderation und einem Live-Stream auf und an der Kieler Förde statt. Top-Segelclubs aus Deutschland kämpfen hierbei über eine Saison hinweg um den Titel. Auch bei der Sailing Champions League treten die erfolgreichsten Segel Clubs in vier Sailing Champions League-Veranstaltungen gegeneinander an. Kurze Rennen, One-Design-Boote, ein standardisierter Kurs und ein Wettbewerb zwischen den renommiertesten Segelclubs der Welt – all diese Zutaten garantieren Segelsport vom Feinsten. Nach dem großartigem Wachstum des Ligaformats wurden spezielle Ligen für Jugend- und Frauenwettbewerbe geschaffen. 2023 fand das Youth Final in Kiel statt. Abgesehen von den Ranglistenregatten wird in Kiel viel um die Wette gesegelt, so zum Beispiel bei den regelmäßig stattfindenden Mittwochsregatten auf der Innen- und Außenförde.



Beim Segelcamp powered by Stadtwerke Kiel kann man sich selbst im Segeln versuchen.



Wöchentliche Regatten, Sailing Champions League und mehr ... Auf der Förde ist immer was los!



Von der Kiellinie aus kann man die verschiedenen Wettfahrten bestens verfolgen.

HIGH SPIRITS

HOCHSEILGARTEN KIEL

KOMM KLETTERN

IM WALD AM FALCKENSTEINER STRAND



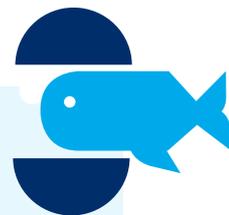
HOCHSEILGARTEN-KIEL.DE



Kiel-Events

Mit einer Zeitreise startet die Event-Saison an der Förde.

Im Sommer geht es musikalisch heiß her und was es sonst noch über das Jahr verteilt zu erleben gibt, lesen Sie im Folgenden und unter www.kiel-sailing-city.de/events.



FRÜHLING

März:

In die Mittelalterzeit eintauchen auf dem Kieler Umschlag

Während auf dem traditionellen Kieler Umschlag im Mittelalter Kaufleute ihre Waren verkauft haben, lässt die Kieler Innenstadt an drei Standorten (Asmus-Bremer-Platz, Holstenplatz, Alter Markt) die vergangene Zeit wiederaufleben. Authentische Schaustellende und historische Verkaufsstände laden dazu ein, sich auf eine spannende Zeitreise zu begeben. Am Sonntag öffnen zusätzlich die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr.

April:

Beim Anbaden in der Kieler Förde die Saison einläuten

Die Tage werden wieder länger, die Luft langsam milder: höchste Zeit für den ersten Sprung in die Ostseefluten! Die schönsten Kostüme werden prämiert und alle mutigen Badenden bekommen eine kleine Aufmerksamkeit.



Mai:

Den „Burger des Nordens“ ehren am Weltfischbrötchentag

Am ersten Samstag im Mai wird der Weltfischbrötchentag gefeiert. Die köstliche maritime Delikatesse ist so beliebt im Norden, dass ihr ein eigener Tag gewidmet wurde. Auch im Ostseebad Heikendorf wird der kultige Snack zelebriert und es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund ums „Kutter-Futter“.

SOMMER

Juni:

Kieler Woche - die Stadt steht Kopf!

In der letzten Juniwoche findet in Kiel das größte Segelevent des Nordens statt, das Millionen von Tourist*innen in die Landeshauptstadt lockt. Doch Unterhaltung wird nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an Land geboten. Es gibt unzählige Angebote von Konzerten über Food-Stände bis hin zu Programm für die Kleinsten.

Juli:

Lighthouse Swim - Open Water

Freiwasserschwimmer*innen können bei diesem jährlich stattfindenden Event wahlweise vier Kilometer oder 14 Kilometer durch die Ostsee schwimmen. Ziel ist es, ein Zeichen für den Meeresschutz zu setzen.

Juli:**Möltenorter Hafenfest:
Unterhaltung vor maritimer Kulisse**

An drei Tagen im Sommer findet in Heikendorf/Möltenort ein buntes, geselliges Hafenfest statt, das mit einer abwechslungsreichen Unterhaltungs- und Schlemmermeile aufwartet. Zu den Highlights zählen Live-Musik und DJ-Sound auf der Hafenterrasse, eine Kinderspielmeile, Open-Ship-Angebote und vieles mehr.

**Käse trifft Wein -
die perfekte Kombination**

Feinschmecker*innen sollten sich das jährliche Genießer-Festival „Käse trifft Wein“ am Bootshafen nicht entgehen lassen. Bei dem Open-Air-Event sorgen Schafs-, Kuh- und Ziegenmilchkäse in Kombination mit ausgewählten Rosé-, Weiß- und Rotweinen für ein besonderes Geschmackserlebnis.

Juli/August:**Kein Kieler Sommer ohne
Bootshafensommer!**

Im Juli und August findet immer freitags und samstags im Herzen Kiels der Bootshafensommer statt - sechs Wochenenden voller Live-Musik, DJ-Sets, Kultur und spannender Thementage. Auf der schwimmenden Bühne werden über 60 Acts aus verschiedenen Genres präsentiert. Für spritzige Getränke und leckere Snacks ist auch gesorgt.

Funhouse Festival

Am letzten Wochenende im August findet das Funhouse Festival auf dem Nordmarksportfeld statt. Drei Tage lang gibt es ein vielfältiges Musikprogramm auf zwei Bühnen, es darf getanzt und ausgelassen gefeiert werden.



HERBST

Oktober:**Ländliches Flair beim
Bauern- und Regionalmarkt**

Im Oktober erobert der Bauern- und Regionalmarkt das Herz der Stadt und regionale Selbstvermarkter*innen sowie Handwerker*innen präsentieren ihre landwirtschaftlichen und handgefertigten Schätze. Ein Spaziergang über den Markt wird zu einer kulinarischen Reise durch die Region. Die Besucher*innen können sich auf lokale Aromen freuen, die direkt von den Erzeuger*innen auf den Markt gebracht werden. Am Sonntag sind zudem die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

November:**Kieler Lichtermeer**

An einem Wochenende im November wird der Stadtbummel besonders atmosphärisch: Sobald es dunkel wird, werden eine Vielzahl von Gebäuden illuminiert und in Szene gesetzt. Walking Acts, Lichtshows und stilvoll arrangierte Parkanlagen bringen Groß und Klein zum Staunen. Am Sonntag öffnen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr.

WINTER

Dezember/Januar:**Eisfestival am Ostseekai**

Das Stadtwerke Eisfestival kehrt nach kurzer Pause aufgrund der Energiekrise mit einem energiesparsamen Konzept zurück. Auf die Schlittschuh, fertig, los! (Mehr dazu auf Seite 34).

Weihnachtszauber

Auf den vier Weihnachtsmärkten wird es stimmungsvoll. Bei den fußläufig voneinander entfernten Märkten ist für alle das Richtige dabei.

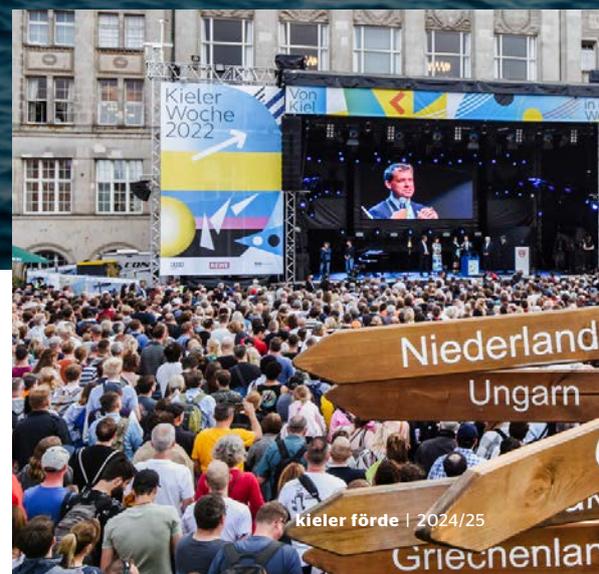




Kieler Woche

Erleben Sie beim größten Sommerfestival und Segelevent Ihren ganz persönlichen Kieler-Woche-Moment. Lassen Sie sich durch die Stadt treiben ... Was bleibt, sind glückliche Erinnerungen. Janine und Jonas nehmen Sie mit auf ihren eigenen Streifzug: Lassen Sie sich inspirieren, unterhalten und von der Stimmung verzaubern!

Die Innenstadt-Manager*innen Janine und Jonas sind waschechte Nordlichter. Auch wenn sie die Kieler Woche schon seit Kindheitstagen an kennen, erleben sie jedes Jahr wieder neue, besondere Momente.





„Die Windjammer-Segelparade ist jedes Jahr wieder eines der beeindruckendsten Events!“

Ganz große Kleinkunst

Wir lassen uns treiben, ein richtiges Ziel gibt es heute nicht und bis zu den Konzerten am Abend ist noch etwas Zeit. Wir bewundern einen Jongleur und lachen über einen Clown, der in der Menge seine Späßchen macht. Beschwingt ziehen wir weiter. Machen hier und dort Halt, um zum Beispiel der Rock-Band auf einer der kleinen Musikbühnen, den sogenannten Secret Stages, zu lauschen. Wir kommen am Schlossgarten mit seinen vielen Ständen und Spielmöglichkeiten vorbei und landen dann wie von selbst bei der Jungen Bühne im Ratsdienergarten, auf der sich gerade zwei Poetry-Slammerinnen battlen. Überall verteilt sitzen Menschen entspannt in Gruppen zusammen – wir saugen die Atmosphäre in uns auf und genießen den Augenblick.

Kiellinien-Momente

Danach wollen wir die Kiellinie erkunden. Wir schauen kurz beim Woderkant Festival vorbei, schmunzeln über ein paar Männer in Lederhosen, die in Richtung Bayernzelt strömen, und gönnen uns



einen Cocktail, Karibik-Feeling inklusive. Aus dem Radio Bob! Rockcamp ertönen schon die ersten lauten Bässe, matschige Kinder und ein paar geplättete Eltern – wir tippen mal, dass sie den kompletten Nachmittag auf der Spiellinie verbracht haben – schieben sich schnell daran vorbei, um die Bank vor dem nächsten Burgerstand zu ergattern. Es duftet nach Zuckerwatte, Bratwurst und ab und zu nach frisch geflammtem Lachs. Hier spielt ein Akkordeon, da streicht ein kleiner Junge fleißig seine Geige. Allmählich haben wir es doch ein wenig eilig, denn ein Konzert auf der Fördebühne ruft. Das wollen wir auf keinen Fall verpassen! Während wir den Songs lauschen, dreht sich hinter uns das blinkende Riesenrad im Kreis und viele bunte Heißluftballons schweben über unsere Köpfe hinweg in Richtung Förde. Dieser Tag wird uns ganz bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!

TIPP: Windjammer-Parade und Segeltörns

Eines der Highlights ist die große Windjammer-Segelparade, die jedes Jahr am letzten Kieler-Woche-Samstag stattfindet. Dann tummeln sich Traditionssegler und andere Schiffe aus aller Herren Länder auf der Kieler Förde. Das Spektakel kann man vom Land oder Wasser aus live verfolgen. Begleitfahrten und andere Segeltörns sind online buchbar unter www.kiel-sailing-city.de/schiffstouren.



„Selbst der Weg von einem Areal zum anderen macht Spaß, lädt zum Mitmachen und Entdecken ein!“



Von Ende November bis Ende
Dezember ist die komplette
Innenstadt in zauberhaften
Lichterglanz gehüllt.



Die schönste Weihnachtswelt des Nordens

Weihnachtsmärkte gehören zur Vorweihnachtszeit wie der Backfisch zum Brötchen. In Kiel gibt es gleich vier richtig schöne Plätze, die alle wenige Gehminuten voneinander entfernt liegen und mit leckerem Glühwein und Festtagsstimmung locken.



Rathausplatz

ROMANTISCH. NORDISCH.ECHT

Das Kieler Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz besticht mit jeder Menge Authentizität, Originalität und Gastfreundschaft. Die nach skandinavischer Holzhausarchitektur gestalteten Hütten machen den historischen Platz zu einem festlich gestalteten Dorf. Stauende Gesichter und leuchtende Kinderaugen beschert der Wichtel „Kilian“, wenn er in seiner Kogge über die Köpfe der Besucher*innen fliegt. Auf dem historischen Karussell von 1900 findet jede*r einen Platz auf den liebevoll gestalteten Pferden, Kutschen oder Figuren.

Ende November bis Ende Dezember

Weihnachtliche und maritime Andenken erhalten Sie auch im Welcome Center und unter www.kiel-souvenirs.de.

Holstenplatz

DAS ORIGINAL SEIT 1973

Ob im Kaminzimmer der Bäckerei, in der gemütlichen Almhütte, in die Elch Hansi einlädt, oder im barrierefreien Unterstand am Brunnen – auch bei Kälte oder norddeutschem Schietwetter bleibt es auf dem Holstenplatz gemütlich. Dafür sorgen viele leuchtende Sterne, die über dem Platz hängen, und der Licht-Baldachin, der die weihnachtliche Stimmung auf dem Marktplatz abrundet.

Ende November bis Ende Dezember



Weitere Weihnachtsmärkte



Asmus-Bremer-Platz

ZENTRAL & MITTENDRIN

Kleiner Markt mit großer Pyramide: Hier kann man auch nach Weihnachten noch punschen – im strahlenden Licht der über zwölf Meter hohen Weihnachtspyramide.

Ende November bis 30. Dezember



Bernhard-Minetti-Platz

KLEIN & ENTSPANNT

Perfekt für eine Pause nach dem Shoppen: Der kleine Markt in der Holtener Straße sorgt mit der großen Glühweinpyramide und entspannter Lounge-Musik für einen gemütlichen Ausklang mit Punsch und Co.

Diesen bekommen Sie übrigens auch besonders lecker beim Eisfestival (siehe Seite 34).
Ende November bis Ende Dezember



SCHLITTER- PARTIE: DAS STADTWERKE EISFESTIVAL

November bis Januar:

Während der Wintermonate verwandelt sich Kiel in eine glitzernde Eislaufhochburg. Passend zum winterlichen Wetter findet dann am Ostseekai das Stadtwerke Eisfestival statt. Während man inmitten der leuchtenden Wintersportlandschaft seine Runden drehen kann, bietet die überdachte Fläche gleichzeitig einen perfekten Blick auf das Fördepanorama. Für den kulinarischen Genuss sorgen Kieler Gastronom*innen. Wer lieber nicht auf Kufen steht, kann sich im Eisstockschießen messen. Das macht Spaß und ist besonders für Gruppen geeignet. Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.kiel-sailing-city.de/eisfestival

Heiße Tipps für frische Tage

Im Winter lockt Kiel mit Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen, einer Prise Piratenflair und einem schimmernden Lichtermeer.



ABENDLICHE LIGHTSHOW: LICHTERMEER

November:

Im November wird es an zwei Tagen bunt in und um die Kieler Innenstadt. Tagsüber laden Händler*innen und Gastronomie in schillernder Atmosphäre auf einen Bummel in die City. Sobald die Nacht Einzug hält, werden eine Vielzahl von prägnanten Gebäuden aufwendig illuminiert und in Szene gesetzt. Walking Acts, Lightshows und stillvoll arrangierte Parkanlagen, die durch musikalische Einlagen begleitet werden, bringen Groß und Klein zum Staunen. Am Sonntag öffnen zusätzlich die Kieler Geschäfte von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für eine ausgelassene Shoppingtour. Mehr: www.kiel-sailing-city.de/lichtermeer

DAS MITTEL- ALTER RUFT: KIELER UMSCHLAG

März:

Der Kieler Umschlag geht auf einen gleichnamigen mittelalterlichen Freimarkt zurück, der seit 1431 jährlich stattfand. Wenn Altbürgermeister Asmus Bremer alljährlich zu den Feierlichkeiten geweckt und auf dem Alten Markt ein historisches Dorf errichtet wird, lässt die Kieler Innenstadt an drei Standorten (Asmus-Bremer-Platz, Holstenplatz, Alter Markt) die vergangene Zeit wiederaufleben. Authentische Schaustellende und historische Verkaufsstände laden dazu ein, sich auf eine spannende Zeitreise zu begeben. Am Sonntag öffnen zusätzlich die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr. www.kiel-sailing-city.de/KielerUmschlag



Natur ganz nah **Die Kieler Tiergehege**



Ganzjährig und kostenlos:

Besuchen Sie unsere Tiergehege.

Hier finden Sie insgesamt über

200 Tiere – überwiegend

einheimische und

eingebürgerte Wildtierarten.

Tiergehege Tannenber: 40 ha | Wildschweine, Mufflons, Damaraziegen

Tiergehege Hammer: 15,2 ha | Heidschnucken, Dexterrinder, Rotwild

Tiergehege Hasseldieksdamm: 12,7 ha | Wisente, Bisons, Auerochsen

Tiergehege Suchsdorf: 3,6 ha | Hochlandrinder, Damwild, Muffelwild

Tiergehege Uhlenkrog: 2,7 ha | Soayschafe, Weißes Damwild

... und viele Tierarten mehr.

kiel.de/tiergehege

Ganz Schleswig-Holstein an einem Tag!

Weitere Informationen unter
www.landesmuseen.sh/fmm

**Freilichtmuseum
Molfsee**

Landesmuseen SH



Kultur in Kiel

Kiels Kulturlandschaft ist vielfältig und facettenreich. Als Landeshauptstadt und mit mehr als 35.000 Studierenden an drei Hochschulen bietet Kiel den Besucher*innen weitaus mehr als Meer und Strand.

Das reichhaltige kulturelle Angebot der Fördestadt umfasst über 35 Museen und Galerien, sieben Theater, ein Opernhaus, fünf Kinos und mehr als zehn Veranstaltungsorte mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Events. Von moderner bis historischer Kunst über Geschichte und Kiels Verbindung zur Marine gibt es viel zu entdecken. In der jährlich stattfindenden Museumsnacht laden die Kieler Museen Sie sogar zu einem nächtlichen Besuch ein. Für Technikfans ist das Computermuseum an der Fachhochschule sicherlich ein Highlight, das Freilichtmuseum in Molfsee mit seinen alten Gebäuden, dem kleinen Jahrmarkt und den saisonal stattfindenden Events wie dem beliebten Herbstmarkt ist ein absolutes Muss für Familien. Außerdem gibt es in Kiel ein Zoologisches Museum, das Stadtmuseum Warleberger Hof sowie viele weitere Galerien und Ausstellungen zu spezifischen Themen. Welche das sind, erfahren Sie unter www.kiel-sailing-city.de/kieler-foerde-entdecken/kultur/museen.

Welche interessanten Ausstellungen, Aufführungen und kulturelle Highlights Sie noch erwarten, erfahren Sie hier:



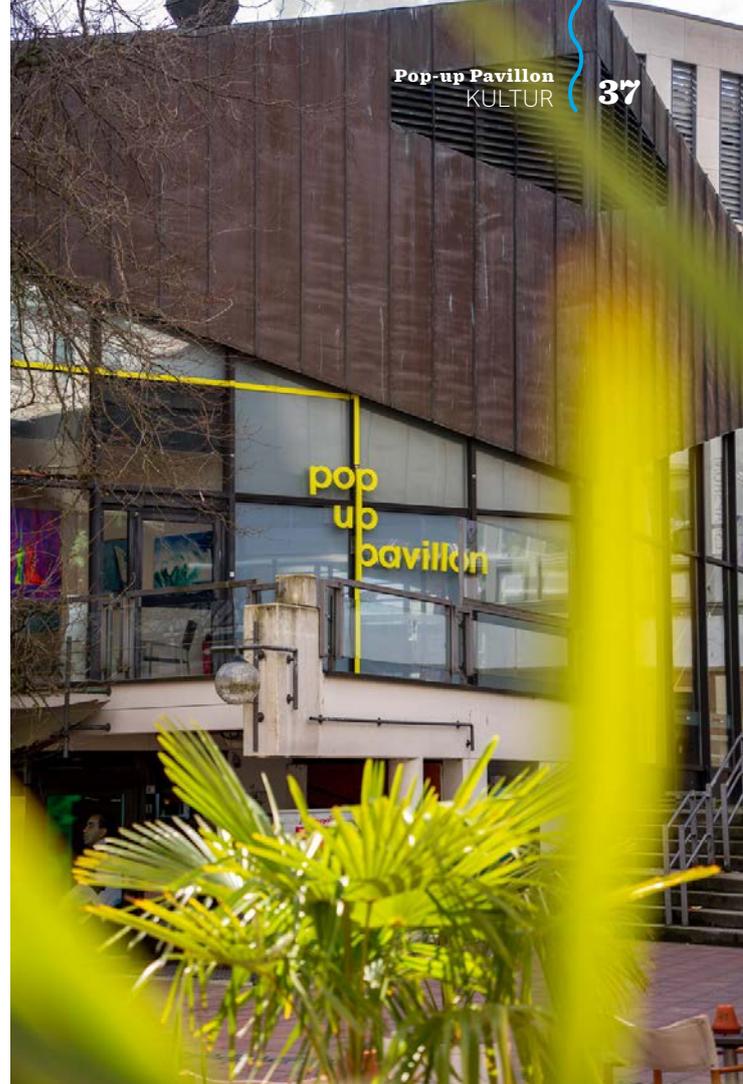
Pop-up Pavillon

Einer von Kiels kreativen Orten ist der Pop-up Pavillon am Alten Markt, in dem laufend wechselnde Ausstellungen und spannende Projekte stattfinden.

Vielfalt und Kreativität

Der Pop-up Pavillon bietet eine mietfreie Bühne für Künstler*innen, Start-ups und Initiativen aus Kiel, offenbart immer wieder eine neue Erlebniswelt und regt oftmals nicht nur zum Staunen, sondern vor allem zum Mitmachen und Mitdenken an. Ob als Ausstellungsraum, Eventlocation oder Reallabor für neue Einzelhandelskonzepte – der Pavillon kann und darf alles! Durch den stetigen Wandel ist er immer wieder in der Lage, sich neu zu erfinden und eine eigene Identität als pulsierender Ort zu entwickeln. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie immer wieder Spannendes!

Foto: Kiel-Marketing



Kiel. Sailing.City.
Kiel



Marine, Werften, Segelsport – die Geschichte der Hafenstadt Kiel

Dauerausstellung des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums in der historischen Fischhalle

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

Schifffahrtsmuseum Fischhalle · Wall 65 · Tel. 0431 901-3428



KIELER STADT- UND
SCHIFFFAHRTSMUSEUM

Sehenswert:
Jeden Sommer führen
Die Komödianten „Der kleine
Prinz“ im
Innenhof des
Rathauses auf.



Bühnenzauber

**Ob Oper, Theater oder ein gemütliches
Kinofrühstück – Kiel bietet ein breites
Spektrum kultureller Erlebnisse.**

In Kiel finden alle kulturell Interessierten etwas nach ihrem Geschmack: Die Oper beeindruckt mit erstklassigen Aufführungen von klassischer Oper bis zeitgenössischem Musiktheater. Das Theater Kiel begeistert mit beeindruckenden Inszenierungen und vielfältigem Programm – während der Sommermonate finden Open-Air-Inszenierungen wie Musicals und Opern mit bester Aussicht auf die Förde statt. „Die Komödianten“ sorgen für humorvolle Abende und auch viele andere kleine Bühnen wie die Niederdeutsche Bühne bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Besondere Kinoerlebnisse

Das urige METRO-Kino im Schlosshof ist bekannt für sein gemütliches Kinofrühstück. Immer sonntags von 9 bis 11 Uhr kann man im „das retro“ ein regionales Frühstück genießen und sich im Anschluss einen Film anschauen.

Ein weiteres beeindruckendes Ereignis ist ein Besuch des Mediendoms in der Fachhochschule. Hier werden die Besucher*innen mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Wissenschaft und Technologie genommen. Mit 3D-Projektionen und interaktiven Präsentationen bietet der Mediendom eine Bildungs- und Unterhaltungserfahrung für die ganze Familie.

Mehr zu den Bühnen Kiels
gibt's unter www.kiel-sailing-city.de/kultur

Filmfestivals

Gemeinsam mit anderen einen Film sehen, die Emotionen teilen und leckeres Popcorn knabbern – das und noch viel mehr macht das besondere Kinoerlebnis aus. Die volle Ladung Kino mit ganz besonderen Programmen erlebt man in Kiel bei gleich zwei Events, die jeweils einen unterschiedlichen Fokus setzen und Filmemacher*innen die Gelegenheit geben, ihre Werke mit Aussage zu präsentieren: das CINEMARE Filmfestival und das Filmfest Schleswig-Holstein. CINEMARE ist Nordeuropas einziges mehrtägiges Meeresfilmfestival, das eindrucksvolle Filme über das Meer, Wassersportler*innen und Umweltschutz zeigt. Beim Filmfest Schleswig-Holstein bekommt man Filme zu aktuellen Themen, Wettbewerbe und Dokus an verschiedenen Spielstätten in Kiel zu sehen. Mehr unter www.cinemare.org und www.filmfest-sh.de.

Im „das retro“ kann man vor und nach dem Kinofilm im METRO-Kino Regionales genießen.

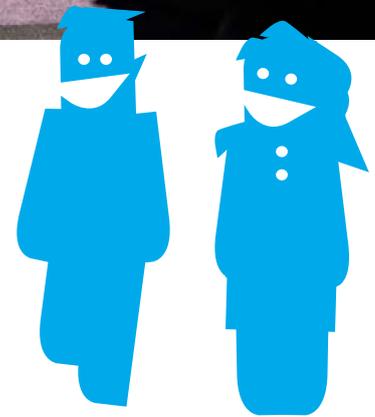




**LORE
& LAY**
THEATER
Schiff

THEATERFRACHTER: Hier lacht Kiel

Ein besonderes Highlight der Stadt ist der Lore & Lay Theaterfrachter, ein Ort, an dem Kunst und Kultur auf dem Wasser eine einzigartige Verbindung eingehen.



Unterhaltsame Komödien mit viel Musik: hier Martina Riese mit professionellen Hamburger Musicaldarstellerinnen in einer der für das Lore & Lay Theater typischen Revuen auf der Bühne des Theaterfrachters.

Seit August 2019 hat der Theaterfrachter Lore Lay seinen festen Liegeplatz an der Hörn, direkt neben dem Museumshafen. An Bord können Theatergäste lustige Komödien mit viel Musik und einer einzigartigen Atmosphäre in der Bordbar erleben, in der es eine Auswahl an kleinen Speisen und theaterüblichen Getränken gibt.

Kiels modernstes Privattheater

Bevor die Lore Lay in Kiel festmachte, hatten die beiden Eigentümer Martina Riese und Thomas Hamann den etwa 80 Meter langen Frachter aus der Rheinschiffahrt nach Kiel überführt, um ihn nach ihren eigenen Ideen und Plänen umzubauen. Die örtliche Friedrichwerft schaffte es, das größte und modernste Privattheater Kiels innerhalb von nur sechs Monaten fertigzustellen. Nun umfasst der Theaterfrachter etwa 200 nummerierte Sitzplätze und ist vollklimatisiert. An Bord erwartet Sie ein schier nicht enden wollender Spielplan mit unterhaltsamen Komödien und spritzigen Revuen in publikumsgerechter Inszenierung, die Martina Riese mit ihrer Crew professionell ausgebildeter Berufsdarsteller und Darstellerinnen präsentiert, die viel Tanz- und Gesangserfahrungen mitbringen. Entern Sie den Frachter und erleben Sie eine ganz besondere Theater-Atmosphäre! Mehr dazu und zum aktuellen Programm unter www.loreundlay-theater-schiff.de.

Der exklusive Theatersalon ist volldigitalisiert – mit professioneller Audio-, Video- und Lichttechnik.



Zwischen Kuttern, Kult & Kulinarik

Wo maritimer Fischgenuss,
lässige Atmosphäre und
Premium-Fördeblick aufeinander-
treffen? Wir verraten's Ihnen!

Träumen erlaubt, Schlemmen erwünscht!

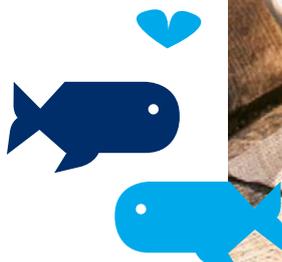
Mal angenommen, Sie sitzen gemütlich im Strandkorb, in der einen Hand ein deftiges Fischbrötchen, in der anderen ein kühles Bier. Der Gaumen ist versorgt, der Blick auf die nur wenige Meter entfernte Förde gerichtet, Urlaubsstimmung macht sich breit. Die Ostsee plätschert munter gegen das Ufer, gut gelaunte Kieler*innen spazieren an Ihnen vorbei, irgendwo schreit 'ne Möw ... Halt Stop! Genug geträumt. Wir hätten da einen viel besseren Vorschlag: Mit einem Besuch bei MOBY Kiel wird dieses urlaubsreife Szenario zur wunderbaren Realität. Umgeben von einem liebevoll dekorierten Holzdeck, aufgeschüttetem Sand für die Extraportion Strand-Feeling und jeder Menge gemütlicher Strandkörbe und Liegestühle ist der blau-graue MOBY-Container praktisch gar nicht zu verfehlen. Auf kleinsten Raum entstehen große Geschmacksknaller – die MOBY-Crew schnibbelt, paniert, frittiert und serviert, was das Zeug hält und holt das Maximum aus dem begrenzten Platz heraus.

(Sea-)Food für die Seele

Auf der Karte stehen jede Menge leckere Fischbrötchen-Kreationen, unter anderem belegt mit heißgeräuchertem Stremellachs, selbst gemachter Fischfrikadelle oder eingelegtem Rotweinmatjes. Zu den meist bestellten und somit beliebtesten Gerichten zählen jedoch ganz klar das Backfischbrötchen, dicht gefolgt von dem Klassiker Fisch & Chips. Wer hingegen Lust auf Vegetarisches oder Veganes hat, ist mit Rote-Bete-Falafel oder Gemüseschnitzel im Brötchen und natürlich einer Tüte knuspriger Pommes Rot-Weiß bestens bedient (Wir wollen hier eigentlich ganz unparteiisch bleiben, aber uns ist durchaus schon das ein oder andere Mal zu Ohren gekommen, dass sie den Titel „leckerste Pommes der Stadt“ verdient hätten). Zum Frühstück lockt MOBY zudem mit Kaffee und Croissants, im Winter wird Ihnen ordentlich mit Glühwein, Suppe und Flammhachs eingeeizt, und hin und wieder schaffen es auch ein paar Überraschungen wie Lachsquiche oder Schoko-Mohn-Kuchen ins Tagesangebot.



Immer ordentlich was los bei MOBY: vorbeischippernde Kreuzfahrtschiffe, Fischbrötchen-Fans die hungrig kommen und satt wieder gehen, und glückliche Herzen beim ersten Biss in die Fisch & Chips!





„Uns ist es super wichtig, immer da zu sein – von früh morgens bis spät abends, bei Wind und Wetter.“

Julius Rabe, Gründer von MOBY

und man da nichts mehr rausholen sollte. Daher ist es schwer, die Massen an regionalem Fisch zu kriegen, die wir eigentlich bräuchten. Um trotzdem achtsam zu handeln, arbeiten wir mit den Jungs von ‚Frisch gefischt‘ zusammen.“ Das Hamburger Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, umweltschonende Fangmethoden mit minimiertem Beifang zu verwenden, durch Saisonalität Überfischung vorzubeugen und den Fischtransport so frisch und transparent wie möglich zu gestalten. Für Julius ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, welcher Fisch, in welchem Gebiet, von welchem Kutter gefangen wurde. Um eines Tages noch nachhaltiger agieren zu können, schmiedet er sogar seine eigenen Aquakulturpläne!

MOBY, Kiellinie 61a, 24105 Kiel
Öffnungszeiten: täglich von 7.30-21 Uhr



Fischbude mit Kultstatus

Das Gesicht hinter MOBY ist Gründer Julius Rabe. 2013 kam er zum Studieren nach Kiel und lernte in dem Zuge kennen, wie schön es ist, am Meer zu leben. „Durch die Nähe zum Wasser hat Kiel ein echt schönes Flair“, erzählt der ursprüngliche Ahrensburger. Der heute 30-Jährige jobbte nebenbei in der Fischbar und machte dort seine Ausbildung zum Systemgastronomen – übrigens jene Fischbude, die einst an dem Ort stand, an dem heute MOBY zu Hause ist. Und so viel steht fest: MOBY hat an der Kiellinie nicht nur sein Zuhause gefunden, sondern auch echten Kultstatus erreicht. So gehört für viele Kie-ler*innen der wöchentliche Sonntagsspaziergang mit Fischbrötchen-Stopp bei MOBY fest mit dazu und die Reventlouwiese nebenan ist halb Kiel auch als MOBY-Wiese bekannt. Woher dieser kultige Charakter kommt? Julius vermutet, es ist eine Kombi aus der tollen Lage direkt am Wasser, den leckeren Speisen sowie den entspannten Leuten vor'm, vor allem aber hinter'm Tresen. „Uns ist es super wichtig, immer da zu sein – von früh morgens bis spät abends, bei Wind und Wetter. Die Leute können sich auf uns verlassen, wir haben immer etwas für sie im Angebot“, versprechen Julius und sein Team.

Nachhaltiges Bewusstsein

Es sind nicht zuletzt gelebte Werte wie Regionalität und Nachhaltigkeit, die MOBY zu einer lobenswerten Adresse für Fischbrötchen und Co. machen. So wird hier stets auf ein Netzwerk regionaler und enger Partner*innen zurückgegriffen: Brötchen, knackfrisches Gemüse, Bier, Eis am Stiel und auch der Fisch für die selbst gerollte Fischfrikadelle stammen allesamt aus der nahen Umgebung. Darüber hinaus gehen Julius und sein Team in puncto nachhaltiger Fischfang den für sie bestmöglichen Kompromiss ein: „Inzwischen weiß jede*r, dass die Fischbestände in der Ostsee weit runtergegangen sind



Zum Reinbeißen: Die Fischbrötchen schmecken sogar noch besser, als sie eh schon aussehen, versprochen!



Hier zwar nur von hinten zu sehen, aber seien Sie sicher: Die MOBY-Crew zaubert Ihnen garantiert ein Lächeln ins Gesicht!

Noch mehr leckere Fischbrötchen in und um Kiel finden Sie zum Beispiel hier:

Fisch vom Fischer, Möltenorter Hafen (s. Seite 18) | Goldfisch, Schilksee Rimo 1, Möltenorter Hafen | Matjes Lange, Kiellinie



ADVERTORIAL



Die beiden Inhaber und der Küchenchef (v.l.n.r.): Nils Drews, Benjamin Stadler und Per Drews.

Nordisches Lebensgefühl

Das Lagom an der Kiellinie ist ein Ort, an dem die Liebe zum Essen und die Freude am Teilen im Mittelpunkt stehen.

Das Restaurant Lagom ist ein kulinarisches Juwel, das die Herzen der Gäste im Sturm erobert hat. Mit einer vielfältigen Speisekarte, die für jeden Geschmack etwas bietet, hat es sich schnell einen Namen gemacht. Zu den beliebtesten Gerichten gehören verschiedene SMØRREBRØD-Variationen, die eine köstliche Hommage an die skandinavische Küche sind. Ein weiterer Höhepunkt ist das Kotelett vom Landuro Schwein, zubereitet mit Speckbutter, Chimichurri und einer verlockenden BBQ-Sauce. Die täglich wechselnden Tafelgerichte sind ein Magnet für Liebhaber*innen von Meeresfrüchten und Fisch. Von See-teufel über Steinbutt bis hin zu Thunfisch, Heilbutt und Dorade – hier geraten Fischfans ins Schwärmen. Bei den Getränken glänzt das Lagom ebenfalls mit einer beeindruckenden Auswahl. Die Lagom Lemonade

mit Gin, Zucker, frischem Limettensaft, Sodawasser und Zitronenmelisse ist sehr beliebt. Für diejenigen, die auf Alkohol verzichten möchten, gibt es hausgemachte Limonade und den erfrischenden Ruby Spritz, hergestellt mit Ruby No 4 alkoholfreiem Likör und alkoholfreiem Secco.

Gemeinsames Essen verbindet

Die Idee des Foodsharings steht im Mittelpunkt des Restaurants. Die Überzeugung, dass nichts Menschen so sehr verbindet wie das gemeinsame Essen, hat Lagom zu einem Ort gemacht, an dem Freund*innen und Familie zusammenkommen, um die Freuden der skandinavischen und internationalen Küche zu teilen. Küchenchef Benjamin Stadler, der nach mehreren Jahren in der Schweiz 2018 das Lagom miteröffnete, verleiht

jedem Gericht seine persönliche Note und sorgt dafür, dass jeder Besuch zu einem unvergesslichen kulinarischen Erlebnis wird. Mehr unter www.lagom-kiel.de

Das Lagom hat montags bis freitags von 11.30 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, freitags und samstags bis 23 Uhr.

Fotos: Lagom



Strand Schilksee



Badesteg Bellevue



Badesteg Kiellinie



Strand Falckenstein



Hörnbad



Schilksee



Sommerbad Katzheide



Eiderbad Hammer



Sanierung Schilksee

SIEBEN BÄDER.

ENDLOSE MÖGLICHKEITEN.

Strandspaß in Schilksee und Falckenstein. Freibadlaune im Eiderbad Hammer und Sommerbad Katzheide. Schnelle Abkühlung am Badesteg an der Kiellinie und am Badesteg Bellevue. Oder wetterfest im Hörnbad Die Kieler Bäder warten auf Euch!

Infos unter 0431 901-14 20 oder kieler-baeder.de

KIELER BÄDER

Aktiv dabei sein!

Am Strand die Seele baumeln zu lassen, geht natürlich immer, aber auch Action-Lover kommen im hohen Norden voll auf ihre Kosten!

Kiel zählt zu den fahrradfreundlichsten Städten Deutschlands. So kann man die City und Umgebung bestens erkunden.

Für Kletteraffen und Baumwipfelerklimmer*innen: im Hochseilgarten am Falckensteiner Strand gehts hoch hinaus!

Kanufahren kann man zum Beispiel in Kiel an der Schwentinemündung.



Kanu, Kajak und Co.

Eine Flussfahrt, die ist ... sportlich und lustig. Je nachdem, wie man sie gestaltet. Das Kanucenter Preetz-Plön bietet einen idealen Ausgangspunkt für eine Kanu-, Kajak- oder SUPfahrt entlang der Schwentine. Hier kann man sich Boote, Boards und das nötige Equipment leihen, um idyllische Momente auf dem Wasser inmitten grüner Wälder und Wiesen zu verbringen. Preise für die Vermietung sowie Informationen zum Boottransport finden Sie unter www.kanucenter-ploen.de.



Auf dem SUP kann man die Förde sportlich vom Wasser aus erkunden.

Hoch hinaus!

Fans luftiger Höhen können im Hochseilgarten High Spirits am Falckensteiner Strand Plattformen erklimmen, über Seilbrücken balancieren, von Baum zu Baum schwingen oder mit Seilbahnen durch den Wald rauschen! www.hochseilgarten-kiel.de

Surfen und SUPen

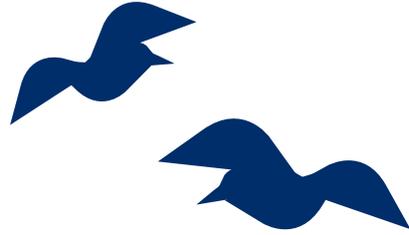
Erleben Sie die Freiheit des Windes und das Rauschen des Meeres beim Kiten, Windsurfen und Wingfoilen an der Kieler Förde oder schauen Sie dabei zu, wie andere elegant über das Wasser gleiten. Die Kieler Förde bietet optimale Bedingungen für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, mit konstanten Winden und flachem Wasser. Erlernen Sie die Grundlagen des Sports unter der Anleitung erfahrener Surflehrer*innen oder verbessern Sie Ihre Fähigkeiten bei einem fortgeschrittenen Kurs. Egal ob Sie alleine oder mit Freund*innen unterwegs sind, Kiten und Windsurfen an der Kieler Förde versprechen unvergessliche Erlebnisse. Surf-Kurse gibt es unter anderem am Falckensteiner Strand: www.westwind-kiel.de, ein SUP kann man zum Beispiel beim Segelcamp ausleihen, um eine Tour entlang der Kiellinie zu machen: www.segelcamp-kiel.de.

Tolle Touren

Kiel gilt als eine der fahrradfreundlichsten Städte in Deutschland. Das liegt zum einen an den gut ausgebauten Radwegen in der Landeshauptstadt und zum anderen an der erfolgreichen Umsetzung des öffentlichen Fahrradverleihsystems, der SprottenFlotte. Die verschiedenen Fahrradrouten im Kieler Innenstadtbereich ermöglichen es Radfahrer*innen, schnell und sicher von A nach B zu kommen. Alle Stadtteile und Strände sind mit dem Rad gut zu erreichen, und die Fördedampfer haben immer Platz für Fahrräder, wenn es mal etwas schneller gehen soll.

Damit Sie Ihren Urlaub vom ersten Tag an genießen können, haben wir für Sie die schönsten und beliebtesten Radtouren entlang der Förde zusammengestellt. Diese finden Sie hier:





Ein Bummel durch Kiel

Individuelle Boutiquen mit echtem Kiez-Flair und immer Zeit für 'nen kleinen Schnack: das ist Shoppen in Kiel. Hier finden Sie coole Mode-Läden, nordische Wohnschätze, nachhaltige Produkte und mit Sicherheit viel Liebe zum Detail.

Wissenswertes, verkaufsoffene Sonntage und mehr finden Sie unter www.kiel-sailing-city.de/shopping und www.kiel-sailing-city.de/sonntagsoeffnungen



DIE KIELER INNENSTADT: HOLSTENSTRASSE

Einst war die Holstenstraße ein Landweg ins mittlere Holstein, heute ist sie die älteste Einkaufszone Deutschlands. Hier tut sich so einiges, denn sowohl das Ladenangebot als auch die Gastronomie befinden sich im Wandel. Abgesehen davon ist es nur ein kurzer Sprung zum Bootshafen, wo Sie nach der ausgedehnten Shoppingtour auf den Stufen direkt am Wasser den wohlverdienten Kaffee genießen oder bei einem saftigen Burger den knurrenden Magen stillen können.

MEISLAHN

Von der Manufakturwarenhandlung hin zum unverzichtbaren Modegeschäft: Seit 1882 ist Ferdinand Meislahn eine feste Einrichtung in Kiel, inzwischen mit zwei Filialen.
Holstenstraße 38-40
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.meislahn.de



*„Tradition,
Nachhaltigkeit
und beste Qualität
– dafür steht unser
Geschäft seit 1882.“*

Daniel Hacker,
Geschäftsführer von Meislahn

JUNG & HIP:

KEHDEN-KÜTER-KIEZ

Kleinteilig, nachhaltig und hip, das ist der Kehden-Küter-Kiez. Die junge Zielgruppe findet man in den individuellen Stores, die ihren Fokus auf lokale und nachhaltige Marken und Produkte legen.

Surfer*innen und Skater*innen, aber auch alle, die ohne Brett den lässigen Lifestyle in sich tragen, tummeln sich hier, um vor Ort qualitätsbewusst einzukaufen, einen der besten Kaffees der Stadt zu trinken oder die kultigen Nightlife-Angebote zu nutzen.



NATÜRLICH SCHÖN

Entdecken Sie die Schönheit der Natur: Bei natürlich schön finden Sie eine bunte Auswahl an umweltfreundlicher Kosmetik von bekannten Marken, aufstrebenden Newcomer*innen und regionalen Schätzen.

Holtenerstraße 53

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

www.natuerlichschoen.eu

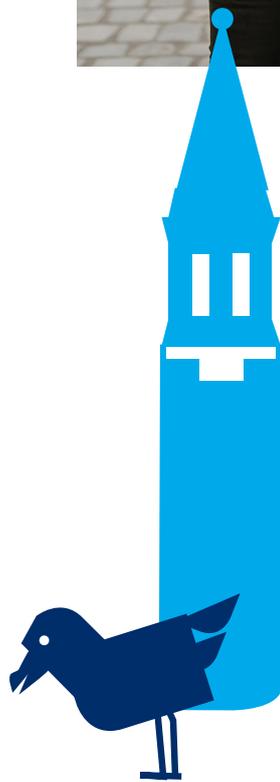


*„Mich inspiriert der Austausch mit unseren Kund*innen, denn der stationäre Handel bietet eine einzigartige Erfahrung!“*

Rea Burzlaff,
Inhaberin von natürlich schön

EDEL & GESCHICHTSTRÄCHTIG:
DÄNISCHE STRASSE

Die Dänische Straße gilt als Kiels edle Flaniermeile. Das liegt auch daran, dass Sie hier ein Stück historische Altstadt vorfinden: charmantes Kopfsteinpflaster, imposante Häuser aus der Kaiserzeit und inhaber*innengeführte Geschäfte gehören zum Stadtbild. Ein netter Schnack steht also ebenso an der Tagesordnung wie eine freundliche Einladung, diese edlen Boutiquen näher kennenzulernen. Neben top modernen Geschäften ist hier altes Handwerk, wie beispielsweise ein Kürschner oder ein Sattler anzutreffen. Auch Kultur kommt in der Dänischen Straße nicht zu kurz: Die wechselnden Ausstellungen im Stadtmuseum Warleberger Hof, die jährlich stattfindende JazzNacht und ein Rundgang durch den Klostergarten runden das Erlebnis ab.



PLACE TO BE:

HOLTENAUER STRASSE

Auf der Suche nach dem Besonderen stoßen Sie irgendwann unweigerlich auf die Holtener Straße. Liebevoll von den Kieler*innen auch als „Holti“ betitelt, finden Sie hier individuelle Läden, die zauberhafte Kleinigkeiten, Souvenirs und die neuesten Modetrends anbieten. Kleine Weinhandlungen reihen sich an ausgewählte Feinkostläden, Naturkosmetikläden öffnen jeden Morgen neben ausgesuchten Blumengeschäften ihre Türen. Übrigens: Regelmäßig lädt die gesamte Holtener zum Late-Night-Shopping ein, im August findet die berühmte White Night statt und es locken verkaufsoffene Sonntage sowie Sonderaktionen.



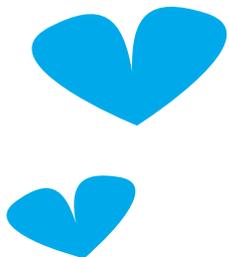
BONSCHERHUS

Das Team vom Bonscherhus fertigt in seinem kleinen, aber sehr feinen Geschäft leckere Bonbons und Lollis aus regionalen Zutaten und natürlichen Aromen an. Dabei können Sie vor Ort jeden Schritt live verfolgen, angefangen beim Abwiegen und Färben bis hin zum Formen - und natürlich am Ende den Genuss erleben, wenn Sie mit einer vollen Tüte nach Hause gehen.

Schloßstraße 19
Di-Fr 11-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.bonscherhus.de

„Neben leckeren Bonbons bieten wir auch eine feine Auswahl an Lakritze, Manufaktur-Schokolade und mehr an.“

Dirk Bendler, Inhaber vom Bonscherhus



SCHICK & NEU: SCHLOSSSTRASSE

Das Schlossquartier in Kiel ist ein wahres Schmuckstück: Wohnungen, eine Einkaufszone und kleine Läden wurden hier nach und nach vereint. Dabei legte man vor allem auf modernen Komfort Wert, als – dem historischen Stadtgrundriss folgend – ein wichtiges Stück Stadtrenovierung betrieben wurde. Auch das Schloss und der dazu gehörende Konzertsaal sind ein Highlight im Viertel.

Kiels Kiezgrößen

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Kiezgröße gesucht“ zur Wiederbelebung der Kieler Innenstadt besiedeln neue, coole Läden die City. Weitere sind in Planung.



derHeimathafen

derHeimathafen war der Gewinner des allerersten Wettbewerbs „Kiezgröße gesucht“. Seit Mai 2022 finden Sie im oberen Teil der Holstenstraße ein umfangreiches, hundertprozentig nachhaltiges Angebot wie Bio-Wein, Organic-Spirituosen, Bio-Feinkost, Natur-Kosmetik, regionale und faire Produkte, Craft Bier, Papeterie, Vinyl und Vintage-Lieblingsstücke.

LOVE-MY.EARTH und ECHT.GUT

Aus dem zweiten Ideenwettbewerb hervorgegangen ist das Konzept LOVE-MY.EARTH, das sein neues Zuhause im Kehden-Küter-Kiez gefunden hat. „Neben unserem Online-Shop ist das unser erster stationärer Store für erlesene Produkte und Marken, die sich ebenso dem Umweltschutz verschrieben haben wie wir. Sport, Fairness und Innovation steht für LOVE-MY.EARTH genauso im Mittelpunkt wie Nachhaltigkeit und Transparenz. Spaß, Sport und Style ohne ‚Reue‘ – das ist die klare Botschaft von LOVE-MY.EARTH“, erläutert Geschäftsführer Timo Perschke das Konzept. Ein weiterer Gewinner ist das Sozialkaufhaus ECHT.GUT DAS KAUFHAUS das ebenfalls eine zusätzliche Heimat in der Innenstadt finden konnte.

Insgesamt

17 Buslinien

führen durch die Kieler
Innenstadt!

**9.500
Parkplätze**

in der Kieler Innenstadt -
davon allein 6.000 im
Kernbereich!

**622 Fahrrad-
stellplätze**

im überdachten
»Umsteiger« am
Hauptbahnhof!

www.parken-plus.info

**Hol' Dir Dein
Geld zurück!**

Mit jedem gültigen Parkticket oder Fahrschein
erhältst Du mit Parken-Plus in der Kieler Innenstadt
ab 10,- € Einkauf in teilnehmenden Geschäften oder
Restaurants mindestens 50 Cent zurück!
Und das auch mehrfach!

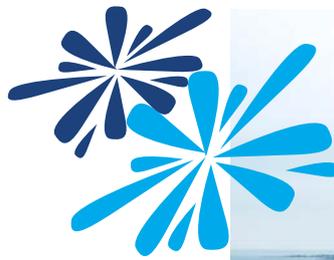
Von

5 Stränden

geht es mit der Fähre
direkt in die Kieler
Innenstadt!



P
PLUS



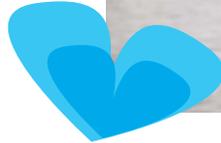
GEWINNSPIEL

Machen Sie hier bei unserer kurzen Umfrage zum Urlaubsmagazin Kieler Förde mit und gewinnen Sie unter anderem ein Wochenende in Kiel, tolle Sachpreise und vieles mehr:



Schauen Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei:

Instagram: @kielsailingcity
facebook: KIEL.SAILING.CITY



Fotos: Kai Kokott, Kiel-Marketing/Jan-Michael Böckmann



Kiel-Marketing

Unsere aktuellen AGBs können Sie unter www.kiel-sailing-city.de/agb einsehen.

www.kiel-sailing-city.de
Tel.: 0431-679100

Herausgeber:

Uwe Wanger (V. i. S. d. P.)
Kiel-Marketing e. V.
Andreas-Gayk-Str. 31
24103 Kiel

Projektleitung:

Katharina Volpp
Tel.: 0431-6791016

Konzeption, Redaktion, Gestaltung:

falkemedia Regional GmbH
Exerzierplatz 3
24103 Kiel
www.kielerleben.de
www.falkemedia.de

Druck:

PerCom Druck und
Vertriebsgesellschaft mbH
Am Bahnhof 1
24784 Westerrönfeld

Titelmotive:

Verena Karl | you.byfellnasenphotografie
Kiel-Marketing/Kai Kokott

Stand:

9/2023

Auflage:

40.000

Dieses Magazin wurde auf nachhaltigem Papier gedruckt!



Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft:
www.fsc-deutschland.de

Unterwegs in Kiel

Sie suchen die besten Fuß- oder Radwege,
ein Leihfahrrad oder einen sicheren Abstellplatz für Ihr Rad?

Im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof finden Sie:

- Radstation mit Fahrradparkhaus, Verleih, Hol- und Bringservice sowie Werkstatt
- Karten und Informationsmaterial zu Kiels schönsten Fuß- und Radwegen
- Fahrkarten und Auskünfte rund um das Bus-, Fördeschiff- und Bahnangebot





Mit Abstand der schönste Studienplatz!

Du willst etwas bewegen – und nicht nur etwas lernen?

Wir denken gerne über den Tellerrand.

Klingt gut? Dann komm zu uns an die Uni Kiel!

Mit mehr als 200 Studiengängen bieten wir dir einen weiten Horizont.

Von den Agrarwissenschaften bis zur Zahnmedizin.

uni-kiel.de/studium

 / kieluni

Studien-Info-Tage
Anfang März 2024/2025
uni-kiel.de/studien-info-tage